

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

NOMINIERT FÜR 5 OSCARS®

Bester Film

Beste Regie

Bestes adaptiertes Drehbuch

Bester internationaler Film

Bester Ton



THE ZONE OF INTEREST

EIN FILM VON JONATHAN GLAZER MIT CHRISTIAN FRIEDEL UND SANDRA HÜLLER

AB 29. FEBRUAR IM KINO

© 2024 Warner Bros. Entertainment Inc. All Rights Reserved. Warner Bros. Entertainment Inc. is the proud presenter of THE ZONE OF INTEREST, a Warner Bros. Entertainment Inc. production. Warner Bros. Entertainment Inc. is the proud presenter of THE ZONE OF INTEREST, a Warner Bros. Entertainment Inc. production. Warner Bros. Entertainment Inc. is the proud presenter of THE ZONE OF INTEREST, a Warner Bros. Entertainment Inc. production.

Dune: Part Two — Maria Montessori — Wunderland — Dream Scenario — Drive Away Dolls — Der Zopf
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

3.2024

A1 INTEGRATED CLASS A AMPLIFIER

Comeback eines Klassikers

MUSICAL FIDELITY



HARWOOD®
ACOUSTICS



MUSICAL FIDELITY A1, der Klassiker aus den 1980er Jahren, ist zurück – in limitierter Auflage von 1.980 Stück (!) weltweit. Der Vollverstärker mit Class A 2×20 Watt und einer hochwertigen MM/MC Phonovorstufe liefert absoluten Wohlfühlklang – ganz besonders mit unserem Harwood Acoustics LS 3/5A Monitor (BBC Spezifikation).

nur **1.499 €** (UVP 1.599 €)

IM BUNDLE: Verstärker + 2 Monitore

nur **2.998 €** (UVP 3.397 €)

MEHR INFOS ZUM
BUNDLE-ANGEBOT
IN UNSEREM WEBSHOP



Die Sprache des Nationalsozialismus ist voller Begriffe, die die ihnen zugrunde liegenden Aktionen verbal verschleiern, Euphemismen oder „Tarnbegriffe“ wie „Kristallnacht“ „Sonderbehandlung“ oder „Endlösung“, die eher harmlos klingen, in Wahrheit aber Synonyme sind für Gewalt, Tod und Massenvernichtung. Zu diesen NS-Tarnbegriffen gehört auch das Wort „Interessengebiet“ (englisch „Zone of Interest“) für ein 40 Quadratkilometer großes Areal 60 km westlich von Krakau, in dem ab 1940 das Konzentrationslager Auschwitz entstand. *The Zone of Interest* hat der britische Regisseur Jonathan Glazer auch seinen Film über die Familie des Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß genannt, der sich sehr von den meisten Filmen unterscheidet, die sich mit dem Thema Holocaust befassen.

Betrachtet man das Plakat von *The Zone of Interest* auf der Titelseite dieses Hefts, fragt man sich vielleicht irritiert, warum der obere Teil des Bildes geschwärzt ist, während man unten eine helle Gartenszene sieht – ein Fehler beim Druck? Im Heft taucht dieses Bildmotiv dann noch einmal auf, diesmal komplett, und da sieht man oben angedeutet die Gebäude des KZs. Zentrales optisches Motiv des Films ist die Mauer, die diese beiden scheinbar so unvereinbaren Sphären voneinander trennt – hier das unbeschwernte idyllische Familienleben, direkt hinter der Mauer der Massenmord, im Zentrum die Familie Höß, die das Unvereinbare offensichtlich problemlos vereinbaren kann. Jonathan Glazer geht es aber nicht allein um Rudolf und Hedwig Höß, er will vielmehr einen Bogen spannen zum Heute – und so entsteht das grundsätzliche Unbehagen, das der Film beim Publikum erzeugen will: „Im Grunde ist es ein klassisches Familiendrama. Es geht um einen Mann und seine Frau, die glücklich verheiratet sind und mit ihren fünf Kindern in einem schönen Haus leben, umgeben von Natur (...) Ich glaube, was uns am meisten Angst einflößt, ist die Vorstellung, dass wir ebenso gut die Protagonisten sein könnten. Sie waren menschliche Wesen wie wir.“ Siehe auch bei Hannah Arendt die „Banalität des Bösen“ ...

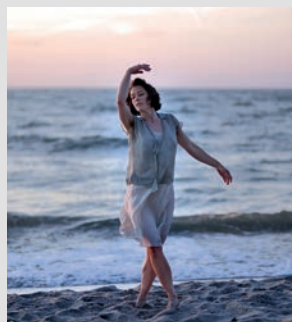
Zwei Besonderheiten noch: Bei den britischen Filmpreisen *BAFTA* gewann *The Zone of Interest* im Februar sowohl in der Kategorie *Herausragender britischer Film* als auch als *Bester nicht englischsprachiger Film*, was absurd klingt, aber kein Widerspruch ist: In der Originalfassung wird tatsächlich nur Deutsch, Polnisch und Jiddisch gesprochen. Und wenn am Anfang des Films die Leinwand ein paar Minuten schwarz bleibt, dann ist nicht der Projektor kaputt, das ist vom Regisseur so beabsichtigt. Interpretation freigestellt ...



Drive-Away Dolls
– Seite 14



Gondola
– Seite 22



Die Herrlichkeit des Lebens
– Seite 26

Kino Kaffeeeklatsch

Seite 20

Familienkino Junges Kino Schulkino-Tipps

Seite 46 – 54

Kurzfilmsalon

Seite 56

Studio Ghibli

Seite 60

Die Linse

Seite 62

Exhibition on Screen

Seite 63

Reisefilme

Seite 64

Kino Kultur Events

Seite 64 – 67

filmclub münster – Cinema Ost

Seite 65

Theater Münster

Seite 68

Kalender

Seite 70 – 73

Filmcafé

Seite 71

Impressum

Seite 74

Filme A – Z

10 Dinge, die ich an Dir hasse	44
All of Us Strangers	58
Almodóvar Shorts: Strange Way of Life + The Human Voice	25
Anatomie eines Falls	58
Au Vegum	12
Die Chaosschwester und Pinguin Paul	49 + 50
Club Zero	45
Contra	24
Donnie Darko	30
Dream Scenario	28
Drive-Away Dolls	14
Dune: Part Two	10
Elemental	52
Even Hell has its Heroes	59
Freaky Friday	44
Gegen den Strom	35
Ghostbusters: Frozen Empire	42
Gondola	29
Helke Sander: Aufräumen	21
Die Herrlichkeit des Lebens	26
Imaginary	40
Julie – Eine Frau gibt nicht auf	20
Der Junge und der Reiher	58
Killers of the Flower Moon	58
The Kill Room	40
Die kleine Glocke Bim rettet Ostern ...	49
Kleine schmutzige Briefe	24 + 61
Kung Fu Panda 4	46
Luana's Schwur	35
La mala educación	22
Maria Montessori	18
Mein Nachbar Totoro	49 + 60
Miller's Girl	30
Morgen ist auch noch ein Tag	24 + 61
Der Nachbar	45
Oh la la – Wer ahnt denn sowas?	36
One Life	59
Only the River Flows	40
Opus – Ryuichi Sakamoto	59
Le Paradis	22
Past Lives	58
Perfect Days	58
The Persian Version	28
Poor Things	58
Prinzessin Mononoke	60
Rückkehr nach Korsika	35
Slow	45
Sowas von super!	51
Squaring the Circle (The Story of Hipgnosis)	55
Stop Making Sense	55
Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt	55
Die Unschuld	20 + 32
Wir waren Kumpel	22
Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg	12
Der Wunsch	20
The Zone of Interest	8 + 54 + 58
Der Zopf	16

... und viele mehr!

SIEBEN AUF EINEN STREICH

7 Wochen
für nur 19€

70%
SPAREN

oder

Gedruckt

+ gratis
Prämie

Digital



BRÜDER
MANESMANN
WERKZEUGE

Gartenschere-Set



wn.de/7fuer19 oder 0251.690-0



MEPAL
Lunchbox

reisensthe
Shopper M





Zum Internationalen Frauentag

Der lange Marsch der Filmfrauen

O.k., in den letzten drei Jahren haben mit Chloé Zhao (*Nomadland*, 2021) und Jane Campion (*The Power of the Dog*, 2022) gleich zwei Frauen den Regie-Oscar gewonnen. Tatsache ist jedoch: In zentralen Bereichen der Filmproduktion sind Frauen weltweit immer noch stark unterrepräsentiert. Für 2023 hat die »USC Annenberg Inclusion Initiative« in ihrem Jahresbericht festgestellt, dass Hollywood weiterhin vor allem in männerdominierte Filme investiert – auch wenn in *Barbie*, dem erfolgreichsten Film des Jahres, eine Frau die Hauptfigur ist und eine Frau inszeniert hat. Für den Oscar wurden allerdings weder Margot Robbie noch Greta Gerwig nominiert. Der Weg ist also lang, wie man sieht, und er ist noch lange nicht beendet ...

Die erste Regisseurin: Alice Guy-Blaché
(* 1.7.1873; † 24.3.1968) (Bild oben links)

Guy-Blaché arbeitete als Stenotypistin und später als Sekretärin bei Léon Gaumont in Paris und nahm im März 1895 an einer internen Vorführung des Kinetographen der Gebrüder Lumière teil. Der Kinetograph wurde erst acht Monate später der Öffentlichkeit vorgestellt. Guy-Blaché schlug ihrem Chef vor, selber einen Film mit einer Spielhandlung zu drehen. Gaumont nahm den Vorschlag an und so begann eine Regiekarriere, die über 25 Jahre dauern sollte. In dieser Zeit schuf sie als Drehbuchautorin, Regisseurin und Produzentin über 700 Filme und besaß eine der größten Filmproduktionsfirmen der USA. Dass ihre Pionierleistung lange Zeit vergessen blieb, ist auch männlichen Filmhistorikern zu »verdanken«, die ihre frühen Filme einfach männlichen Regisseuren zuschrieben. 1953 wurde sie für ihre Verdienste um den Film in die Französische Ehrenlegion aufgenommen.

Die erste Stuntfrau in Hollywood: Helen Gibson
(* 27.8.1892; † 10.10.1977) (Bild oben Mitte)

Nach einer Vaudeville-Aufführung, die Gibson 1909 besuchte, gab sie ihren Beruf als Angestellte einer Zigarrenfabrik auf und wurde Rodeoreiterin. Ihr Debüt feierte sie in der »Wild West Show« 1910 in St. Louis, 1912 hatte sie ihren ersten größeren Filmauftritt in *Ranch Girls on a Rampage*. Einer von Gibsons berühmtesten Stunts war ein Sprung vom Dach eines Bahnhofsgebäudes auf einen fahrenden Zug. Ihre letzte Rolle spielte Gibson in 1962 John Fords *Der Mann, der Liberty Valance erschöß*. Aufgrund ihrer über 100 Filmrollen und der hohen Qualität ihrer Stunts gilt Gibson als Vorreiterin, die Stuntfrauen den Weg ins Hollywood-Filmgeschäft ebnete. Deswegen wird bei den *Action Icon Awards*, einer alljährlichen Preisverleihung für Actionfilmdarstellerinnen, der *Helen Gibson Award* für das Lebenswerk bedeutender Stuntfrauen vergeben.

Die erste Oscar-Gewinnerin: Janet Gaynor
(* 6.10.1906; † 14.9.1984)

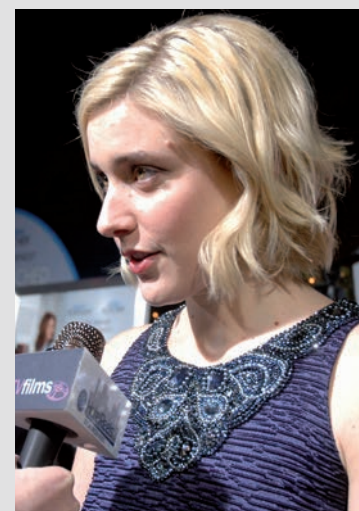
Bei der ersten Verleihung der *Academy Awards* 1929 gewann Janet Gaynor den Oscar als beste Hauptdarstellerin für ihre Leistung in gleich drei (Stumm-) Filmen, *7th Heaven*, *Street Angel* und F. W. Murnaus erstem US-amerikanischen Film *Sunrise: A Song of Two Humans*. Auf der 50. Oscarverleihung 1978 überreichte Janet Gaynor den Preis für die beste Hauptdarstellerin an Diane Keaton für *Der Stadtneurotiker*.

Die erste Schwarze Oscar-Gewinnerin: Hattie MacDaniel
(* 10.6.1893; † 26.10.1952) (Bild oben rechts)

Als eines von 13 Kindern eines Baptistenpredigers geboren, gewann Hattie MacDaniel 1940 für ihre Rolle der Mammy in *Vom Winde verweht* als erste afroamerikanische Schauspielerin einen Oscar. Ihr Wunsch, auf dem Hollywood Cemetery beerdigt zu werden, wurde ihr verwehrt, da zu dieser Zeit dort nur Weiße bestattet werden durften. 2006 wurde sie in die *Black Filmmakers Hall of Fame* aufgenommen.

Kein Film einer Frau war je erfolgreicher an den Kinokassen: Greta Gerwig
(* 4.8.1983)

Im August 2023 wurde Greta Gerwigs *Barbie* der erste von einer einzigen Regisseurin realisierte Film, der mehr als eine Milliarde US-Dollar an den Kinokassen einspielte. Bei den im Mai 2024 stattfindenden Internationalen Filmfestspielen von Cannes wird Greta Gerwig den Vorsitz der Jury übernehmen.



Eine außergewöhnliche Casting-Direktorin: Simone Bär
(* 1.5.1965; † 16.1.2023) (Bild unten)

Auf der Suche nach unbekannten Gesichtern für Hans-Christian Schmid's Exorzismus-Drama *Requiem* entdeckte Simone Bär Sandra Hüller, die bislang als Theaterschauspielerin gearbeitet hatte. Für Michael Hanekes Film *Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte* suchte sie u.a. Christian Friedel, Leonie Benesch und Enno Trebs aus, die damals noch weitgehend unbekannt waren. Internationale Aufmerksamkeit erlangte Simone Bär mit den Besetzungen von Stephen Daldrys *Der Vorleser* und Quentin Tarantinos *Inglourious Basterds*, für das deutsche Fernsehen arbeitete sie regelmäßig an erfolgreichen Serien und Serienformaten wie *Dreileben*, *Dark*, *Babylon Berlin*, *Tatort* und *Spreewaldkrimi* mit. 2023 wurde sie für die Besetzung des Kriegsdramas *Im Westen nichts Neues* posthum für den *British Academy Film Award* nominiert. Simone Bär's letzte Arbeit an einem Kinofilm war der Cast für *The Zone of Interest* mit Sandra Hüller und Christian Friedel in den Hauptrollen, der für fünf Oscars nominiert ist.

Kriegt sie als erste Deutsche seit 1938 den Hauptdarstellerinnen-Oscar? Sandra Hüller
(* 30.4.1978)

Für ihre Rollen in *Requiem* (2006), *Brownian Movement* (2010), *Finsterworld* (2013) und *Toni Erdmann* (2016) gewann Sandra Hüller zahlreiche Filmpreise, in diesem Jahr könnte ein Oscar für *Anatomie eines Falls* ihre Karriere krönen. Den César als Beste Schauspielerin hat sie jedenfalls gerade erst bekommen ...



Schöner wohnen am Rande der Hölle

The Zone of Interest

— ab 29.2. im Schloßtheater [deutsche Fassung und dt. / poln. / jidd. Originalfassung]

Alle Filme über den Holocaust stehen vor der brisanten Frage: Wie zeigt man das unvorstellbare Grauen der Vernichtung von Millionen Menschen? Der britische Regisseur Jonathan Glazer wählt einen sehr unorthodoxen Weg: Er zeigt auf der Leinwand nichts davon – und lässt das Publikum doch nie das Schreckliche aus den Gedanken verlieren. Glazer selbst hat diesen Ansatz folgendermaßen erklärt: „Ich wollte nicht das Gefühl haben, einen Historienfilm über eine längst vergangene Zeit zu machen, der dann in ein Museum gesteckt wird. Es geht hier um einen der wohl schlimmsten Zeitabschnitte der Menschheitsgeschichte, aber wir können nicht sagen: ‚Das war vor 80 Jahren, das geht uns nichts an, wir sind auf der sicheren Seite, lasst uns das beiseiteschieben!‘ Es wäre falsch, zu glauben, dass uns dieses Thema nicht mehr betrifft. Das tut es eindeutig, und – so beunruhigend das auch sein mag – es wird uns vielleicht immer betreffen. Deshalb wollte ich es aus einem modernen Blickwinkel betrachten.“ THE ZONE OF INTEREST, der den zweiten darstellerischen Triumph für Sandra Hüller im Jahr 2023 darstellt, wurde bisher u.a. ausgezeichnet mit dem Regiepreis in Cannes und ist nominiert für 9 BAFTAs und 5 Oscars ...



Was für eine prachtvolle Villa, was für ein wunderbarer Garten mit gepflegtem Rasen, Blumenbeeten, einem Gewächshaus, Sträuchern und Bäumen und einem Swimmingpool mit Rutschbahn für die Kinder. Störend ist allein die hässliche Mauer aus Betonplatten an der einen Seite, aber die wird in ein paar Jahren ja zugewachsen und nicht mehr zu sehen sein,

spätestens nach dem Endsieg. Man schreibt das Jahr 1943, und in dem herrschaftlichen Haus in Polen wohnt SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß mit seiner Frau Hedwig und ihren fünf Kindern. Vom Balkon des Hauses kann Höß auf seinen Arbeitsplatz blicken, denn direkt hinter der erwähnten Mauer beginnt das KZ Auschwitz, dessen Kommandant er ist, Herrscher



über Leben und Tod. Nie geht der Blick der Kamera über die Mauer, in die Baracken oder gar in die Gaskammern, man registriert nur den Stacheldraht und die Spitzen der Wachtürme, man hört das Bellen der Hunde, Kommandos, Schüsse und Schreie, sieht im Hintergrund die Flammen und Rauchwolken aus dem Krematorium aufsteigen – und einmal findet Familie Höß beim Baden im nahen Fluss einen nur unvollständig verbrannten menschlichen Knochen. Kann man nur wenige Meter von alldem entfernt ein scheinbar ganz normales, durch und durch kleinbürgerliches Leben führen? Kann man das Grauen jenseits der Mauer einfach ignorieren und verdrängen? Hedwig Höß kann das alles, sie bezeichnet sich höchst zufrieden als die „Königin von Auschwitz“, führt ihre zu Besuch angereiste Mutter stolz durch Haus und Garten, führt die aufs Wort gehorchenden polnischen Dienstmädchen vor und erfreut sich am Klavierspiel der Tochter im Wohnzimmer oder an dem wunderbaren Pelzmantel, den ihr Mann ihr von der Arbeit mitgebracht hat, weil die ursprüngliche Besitzerin ihn jetzt wohl nicht mehr benötigt. Aber Rudolf Höß ist ein gefragter Mann und wird wegen seiner organisatorischen Fähigkeiten bei der in Berlin gebraucht. Als er jedoch ins Altreich zurückkommandiert wird, weigert sich Ehefrau Hedwig mit Händen und Füßen, ihr trautes Heim in Auschwitz zu verlassen. Also wohnt sie mit den Kindern und ohne Mann freiwillig weiter am Rand der Hölle ...

The Zone of Interest – USA / GB / Polen 2023 – Regie & Drehbuch: Jonathan Glazer, basierend auf dem Roman *Interessengebiet* von Martin Amis – Kamera: Łukasz Żal – Musik: Mica Levi • Mit Christian Friedel (Rudolf Höß), Sandra Hüller (Hedwig Höß), Ralph Herforth (Oswald Pohl), Ralf Zillmann (Hoffmann), Imogen Kogge (Linna Hensel) u. a. – FSK: ab 12 J. – 105 Minuten



Eine Spice-Odyssee

Dune: Part Two

— ab 29.2. im Cineplex | Double Features: Mi 28.2. um 19.00 [dF] + 19.30 [OF] + Sa 2.3. um 12.15 Uhr [dF] + So 3.3. um 12.30 Uhr [OF]



Die in Ungarn, Italien und Abu Dhabi gedrehte heißerwartete Fortsetzung der auf drei Teile konzipierten Adaption von Frank Herberts epochalem *Wüstenplanet* durch Regisseur Denis Villeneuve mit einem durch den großen Erfolg von *Wonka* inzwischen noch populärer gewordenen Star Timothée Chalamet in der Hauptrolle und dem *Elvis*-Darsteller Austin Butler (hier allerdings haarlos!) als grandios-grausamen Erzrivalen. Die Fortsetzung ist nicht nur zehn Minuten länger als Part One, sie übertrifft diesen nach einhelliger Meinung sogar noch an staunenswerter Tricktechnik und Dramatik ...

Die Handlung setzt nur wenige Stunden nach dem Ende des ersten Teils ein und erzählt die Geschichte der mythischen Reise von Paul Atreides, der sich mit Hilfe der jungen Kriegerin Chani und ihrem Volk der Fremten, der Ureinwohner des Planeten Arrakis bzw. Dune, auf einen Rachefeldzug gegen die verräterischen Harkonnen begibt, die seine Familie beim Kampf um das Spice und die Macht vernichtet haben. Paul steht dabei vor der Wahl zwischen der Liebe seines Lebens und dem Schicksal des Universums, mit allen Mitteln muss er versuchen, eine schreckliche Zukunft zu verhindern – eine Zukunft, die niemand außer ihm vorherzusehen vermag. Und die jegliches Leben verschlingenden gigantischen unterirdischen Sandwürmer sind natürlich auch wieder sehr aktiv ...



Dune: Part Two – USA 2024 – Regie & Drehbuch: Denis Villeneuve – Co-Autor: Jon Spaihts, nach dem Roman von Frank Herbert – Kamera: Greig Fraser – Musik: Hans Zimmer • Mit Timothée Chalamet (Paul Atreides), Zendaya (Chani), Rebecca Ferguson (Pauls Mutter Lady Jessica), Josh Brolin (Gurney Halleck), Austin Butler (Feyd-Rautha Harkonnen), Florence Pugh (Prinzessin Irulan), Dave Bautista (Gloss Rabban), Christopher Walken (Padisha Shaddan IV), Javier Bardem (Stilgar), Stephen Henderson (Thufir Hawat), Léa Seydoux (Lady Margi), Stellan Skarsgård (Vladimir Harkonnen), Charlotte Rampling (Gaius Helen Mohiam) u. a. – FSK: ab 12 J. – 166 Minuten



**Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.**

Jetzt starten auf
sparkasse-mslo.de/fondsfinder



Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Münsterland Ost**

REISE & NATUR | MUSIK

AuVegum

— Sa 2.3. um 17.30 Uhr
im Schloßtheater
mit Filmemacher
Christian Salisbury



Der münstersche Filmemacher Christian Salisbury präsentiert noch einmal seine audiovisuelle Reise in atmosphärischen Klangwelten durch die spektakuläre Natur Islands!

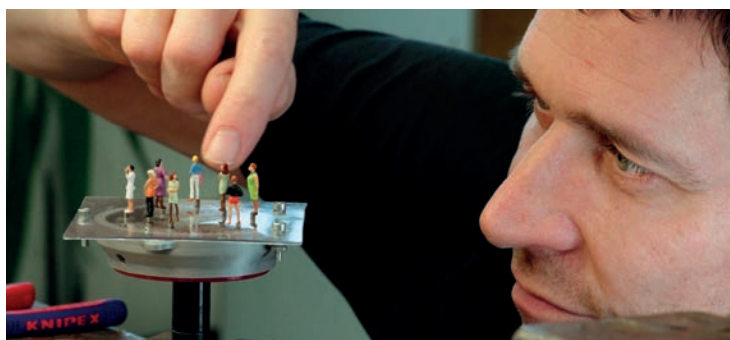
Christian Salisbury bereiste mehrmals Island und komponierte seine Melodien inmitten der epischen Natur. In seinem Studio in Münster produzierte er daraus eine Kollektion feinsten Synthesizer-Klangwelten. Anschließend begab sich Christian erneut auf eine viermonatige Island-Reise und zelebrierte jeden Track mit einer Semi-live Performance. Das Ergebnis ist ein 75-minütiger Film. Es ist die Geschichte einer besonderen Reise, von inspirierender Musik, überwältigenden Bildern und der Dramatik der Natur.

70 Jahre **Schlaftheater**

Vom Kindheitstraum zum Welterfolg Wunderland

— ab 7.3. im Cineplex | Familienkino: So 10.3. um 11.15 Uhr

Was ist Hamburgs Touristenattraktion Nr.1? Die Reeperbahn? Das Ohnsorg-Theater? Das Volksparkstadion? Es ist mit über 1,5 Millionen Besuchern pro Jahr das *Miniatur-Wunderland Hamburg*, erschaffen seit 2001 von den Zwillingbrüdern Frederik und Gerrit Braun, die sich damit ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahnanlage der Welt erfüllten: 39 Millionen Euro Baukosten, über 1 Million Arbeitsstunden, 16.491 Meter Gleisanlagen auf 1.610 qm Fläche, fast 5.000 Gebäude, 1.166 Züge, 145.000 Bäume, 289.410 Figuren ...



Diese Doku bringt die fabelhafte Traumwelt nun erstmals auf die große Leinwand. Die Brüder Braun führen durch ihre Wunderlandschaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial wirft der Film darüber den Blick zurück in die Kindheit der Brauns und zeigt ihre frühe Faszination, klassische Alltagssituationen mit viel Liebe zum Detail nachzustellen ...

Wunderland – D 2023 – Regie: Sabine Howe – Kamera: Till Vielrose • Mit Frederik und Gerrit Braun, Sebastian Drechsler u. a. – FSK: ab 0 J., empf. ab 10 J. – 89 Minuten

WUNDERLAND

VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG

Miniatur
Wunderland
HAMBURG
DIE GROSSE
KINO-DOKU



EINE MAGISCHE REISE DURCH DAS
GRÖSSTE MINIATURLAND DER WELT

B+14
FILM

OFFBEATSTUDIO

OPTICAL ART

Paul's
Boutique

TOBIS

AB 7. MÄRZ NUR IM KINO

No Country for Young Women

Drive-Away Dolls

— ab 7.3. im Cineplex

Man hatte sich seit 40 Jahren so sehr an die Coen-Brüder Joel und Ethan als unzertrennliches kreatives Duo gewöhnt, dass es schon mehr als eine Überraschung war, als Joel 2019 solo Shakespeares *Macbeth* mit seiner Frau Frances McDormand und Denzel Washington in den Hauptrollen verfilmte – Ethan, so hieß es damals, habe keine Lust mehr aufs Filmemachen. Die Lust ist offenbar längst wieder da, denn mit diesem „ersten lesbischen B-Movie“ stellt auch Ethan ein Solo-Werk ohne brüderliche Mitwirkung vor, an Joels Stelle ist als Co-Autorin nun Ethans Ehefrau Tricia Cooke getreten. Es bleibt also alles in der Familie, und es bleibt auch bei der aberwitzigen Stimmung, die einen klassischen Coen-Film ausmacht ...



Die quirliche Jamie und das verklemmte Office-Girl Marian aus Pennsylvania unternehmen gemeinsam einen spontanen Road Trip nach Tallahassee in Florida, um einen klaren Kopf hinsichtlich ihrer Zukunft zu kriegen. Jamie hat sich gerade wieder einmal von einer Partnerin getrennt, und Marian weiß überhaupt nicht, wo es für sie langgehen soll. Frech haben die Mädels auf die Kofferraumhaube ihres Mietwagens das Motto „Liebe ist eine Schlittenfahrt in die Hölle“ gepinselt, sie wissen da noch nicht, dass sie sich gerade tatsächlich auf einer solchen befinden. Denn als sie nach einem Platten den Reservereifen auspacken wollen, finden sie an dessen Stelle einen kleinen Aluminium-Aktenkoffer, dessen Inhalt sie in Erstauen bzw. Schrecken versetzt. Versehentlich hat man ihnen beim Autoverleih nämlich den falschen Wagen mit der besagten brisanten Ladung ausgeliefert, und auf das Köfferchen sind nun eine ganze Reihe von Leuten scharf, darunter der *Mandalorian* Pedro Pascal, ein grotesk schräger Matt Damon sowie drei der üblichen Coen-Ganoven, die einerseits die reinsten Trottel sind und andererseits trotzdem lebensgefährlich. Da benötigen die flüchtigen Dolls schon die tatkräftige Unterstützung einer *fargo*-haften Polizistin, um lebendig in Tallahassee anzukommen ...

Drive-Away Dolls – USA 2024 – Regie und Drehbuch: Ethan Coen – Co-Autorin: Tricia Cooke – Kamera: Ari Wegner – Musik: Carter Burwell • Mit Margaret Qualley (Jamie), Geraldine Viswanathan (Marian), Beanie Feldstein (Sukie), Colman Domingo (Chief), Pedro Pascal (Santos), Matt Damon (Senator Channell) u. a. – FSK: ab 16 J. (Sexualität, Verletzung, Sprache) – 84 Minuten

VON AUTOR UND REGISSEUR ETHAN COEN & AUTORIN UND PRODUZENTIN TRICIA COOKE DRIVE-AWAY DOLLS

ZWEI MÄDELS TREIBT'S IN DEN SÜDEN



margaret **geraldine** **beanie** **colman** **pedro** **bill** **und matt**
QUALLEY **VISWANATHAN** **FELDSTEIN** **DOMINGO** **PASCAL** **CAMP** **DAMON**



FOCUS FEATURES PRÄSENTIERT EINE WORKING TITLE PRODUKTION "DRIVE-AWAY DOLLS" MARGARET QUALLEY GERALDINE VISWANATHAN BEANIE FELDSTEIN COLMAN DOMINGO PEDRO PASCAL
BILL CAMP UND MATT DAMON CASTING ELLEN CHENOWETH RACHEL TENNER MUSIK CARTER BURWELL KOSTÜME PEGGY SCHNITZER SCHNITT TRICIA COOKE AUSSTATTUNG YONG OK LEE KAMERA ARI WEGNER ACS, ASC
FOCUS WORKING TITLE PRODUZENTEN ETHAN COEN TRICIA COOKE ROBERT GRAF TIM BEVAN ERIC FELLNER DREHBUCH ETHAN COEN & TRICIA COOKE REGIE ETHAN COEN
© 2024 FOCUS FEATURES LLC. UNIVERSAL

AB 7. MÄRZ NUR IM KINO

Die Spur der Haare

Der Zopf

— ab 7.3. im Schloßtheater

Drei Geschichten über drei Frauen auf drei Kontinenten, deren Lebensumstände nicht unterschiedlicher sein könnten; drei Geschichten auch über komplizierte Mutter-Tochter-Beziehungen; drei Geschichten, die zusammengehalten werden durch: Haare. Die Französin Laetitia Colombani hatte sich schon einen Namen als Schauspielerin und Regisseurin (*Wahnsinnig verliebt* mit Audrey Tautou) gemacht, als sie 2017 ihren ersten Roman veröffentlichte – *La Tresse, Der Zopf*, der zu einem weltweiten Bestseller mit inzwischen 5 Millionen Exemplaren wurde. Jetzt hat, eine Rarität, Colombani ihr Buch selber verfilmt ...



Indien: Smita hört zur geächteten Kaste der Unberührbaren und muss jeden Tag die stinkenden Latrinen in 20 Nachbarhäusern entleeren. Die Analphabetin träumt davon, dass ihre Tochter Lalita in die Schule gehen und so dem Elend, in dem die Familie leben muss, entkommen kann. Damit dieser ehrgeizige Wunsch auch in Erfüllung geht, opfert Smita ihr extrem langes Haar dem Gott Vishnu ...

Italien: Die unverheiratete Giulia arbeitet in der seit 1926 existierenden Fabrik ihres Vater für Toupets und Perücken, der einzigen, die noch auf Sizilien existiert. Männer haben Giulia nie so interessiert wie Bücher. Während das Verhältnis zu ihrer Mutter angespannt ist, verehrt Giulia ihren Vater wie einen Heiligen. Als der nach einem Unfall im Koma liegt, muss Giulia den

Betrieb übernehmen und stellt dabei fest, dass das Familienunternehmen hoch verschuldet ist und kurz vor der Pleite steht. Kann eine neue Ladung mit Haaren aus Indien die Firma retten? Giulia kämpft ...

Kanada: Die zweifach geschiedene Anwältin Sarah hat für ihre Karriere ihre drei Kinder vernachlässigt. Kurz bevor sie zur Senior-Partnerin in ihrer Kanzlei befördert werden soll, erfährt sie, dass sie schwer erkrankt ist. Als sie bei einer Chemotherapie ihre Haare verliert, benötigt sie eine gute Perücke ...

La Tresse – Frankreich / Kanada / Belgien / Italien 2023 – Regie und Drehbuch: Laetitia Colombani – Co-Autorin: Sarah Kaminisky – Kamera: Ronald Plante – Musik: Ludovico Einaudi • Mit Mia Maelzer (Smita), Fotini Peluso (Giulia), Kim Raver (Sarah), Sajda Pathan (Lalita) u. a. – FSK: ab 12 J. – 120 Minuten

EIN FILM VON LAETITIA COLOMBANI

DER ZOPF

SPIELZEITEN
& TRAILER:NACH DEM
GLEICHNAMIGEN
SPIEGEL-BESTSELLER

AB 7. MÄRZ HIER IM KINO

Langer Weg Der Wunsch

— **Vorpremiere mit Livas e.V. mit Begrüßung und Gespräch:**
So 3.3. um 17.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
— **Cinema Flashlight: So 17.3. um 10.45 Uhr**

Über zehn Jahre hinweg verfolgt dieses intime Porträt die beiden Frauen Maria und Christiane und ihre unaufhörlichen Versuche, sich trotz enormer Hindernisse und Krisen den Wunsch nach einem gemeinsamen Kind zu erfüllen, denn die Hürden im deutschen Gesundheitssystem, die eigene biologische Uhr und die emotionalen Höhen und Tiefen, die das Paar erlebt, setzen ihre Beziehung mehr und mehr unter Druck.



Immer wieder testen sie andere Techniken, stellen sich finanziellen Herausforderungen. Maria, seit ihrer Jugend querschnittsgelähmt, zweifelt zunehmend, während Christiane weiter hofft ...

Der Wunsch – D / Nor 2024 – Regie, Drehbuch und Co-Kamera:
Judith Beuth • Mit Christiane, Maria, Dr. Strohmeyer u. a. – 109 Min



Kino Kaffeeklatsch

Do 28. März um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Die Unschuld

Eintritt: 9 € für Senior*innen – mit Kaffee oder Tee und hausgemachtem Kuchen im *neben*an*. Im März mit Erdnuss-Brezel-Tarte und Himbeer-Rhabarber-Streuselkuchen.

Nur Film: 6 €

CINEMA & Kurbelkiste MIT SENIORENBÜRO Mauritz

300 Prozent Julie – Eine Frau gibt nicht auf

— **ab 7.3. in Cinema & Kurbelkiste**

Eigentlich ist Julies Leben stressig genug: als allein-erziehende Mutter von zwei Kindern auf dem Land und als Zimmermädchen in einem Luxushotel in Paris. Als sich die Möglichkeit ergibt, eine Anstellung zu bekommen, bei der sie Berufs- und Familienleben unter einen Hut bringen könnte, vereinbart sie ein Vorstellungsgespräch. Genau an diesem Tag beginnt



ein Streik des öffentlichen Dienstes. Keine Bahn, kein Kindergarten – Julie muss improvisieren ...

À plein temps – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Eric Gravel – Kamera: Victor Seguin • Mit Laure Calamy, Anne Suarez, Geneviève Mnich u. a. – 88 Min – frz. OmU + dF

Ein widerständiges Leben Helke Sander: Aufräumen

— **ab 7.3. in Cinema & Kurbelkiste**

— **Mit Regisseurin Claudia Richarz zum Feministischen Kampftag: Fr 8.3. um 18.15 Uhr**

Eine Dokumentation über die Filmemacherin und Autorin Helke Sander, die feministische Filme wie *Die allseitig reduzierte Persönlichkeit – Redupers* (1978) oder *Der subjektive Faktor* (1981) drehte, als der Feminismus noch weh tat. Sie wurde zum Vorbild der Frauenbewegung und des neuen deutschen Films. Heute ist Helke Sander über 80 Jahre alt, immer noch da – und räumt auf ...

Historische Umwälzungen brauchen manchmal nur einen kleinen Impuls, der die versteinerten Verhältnisse plötzlich in Bewegung bringt. Helke Sander



hat vor vielen Jahren eine solche erdrutschartige Veränderung in Deutschland ausgelöst. Die Gewalt gegen Frauen und ihre Unterdrückung durch patriarchale Strukturen sind ihr Lebensthema. Wie viele Künstlerinnen konnte sie ihre Filme nur mit Hartnäckigkeit und gegen Widerstand drehen. Helke Sander war ein Leben lang politisch aktiv und unbequem. Sie hat viele Errungenschaften für Frauen, die uns heute selbstverständlich sind, angestoßen und umgesetzt: „Wer nachdenkt, radikalisiert sich auch.“

Helke Sander: Aufräumen – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Claudia Richarz – Musik: Milan von der Gracht und Kai Richarz • Mit Helke Sander, Silvo Lahtela Mahsa Asgari, Dorna Dibaj, Achim Lengerer u. a. – 82 Minuten








HELKE SANDER: AUFRÄUMEN

EIN FILM VON CLAUDIA RICHARZ Ab 7. März nur im Kino!




Claudia Richarz Film
 LICHTBLICK FILM
 Film und Medien
 Stiftung NRW
 MO/N
 ÖKOWORLD
 FRIEDRICHSHAGEN
 STUDIO
 MUSIK
 Die Bundesagentur für Arbeit
 bamstetter-film

Unter Tage Wir waren Kumpel

— ab 29.2. in Cinema & Kurbelkiste
— In Kooperation mit KCM Schwulenzentrum Münster e.V. – mit den Regisseuren Christian Johannes Koch und Jonas Matauschk und Rebecca Broermann (Peer-Beraterin in der trans*Beratung, KCM): Mo 4.3. um 19.00 Uhr

Ein atemberaubend schön gefilmter Dokumentarfilm über die Trans*-Frau Martina, die als einzige Frau in Deutschland im Steinkohlebergbau gearbeitet hat. Nun arbeitet sie im Salzbergbau. Ihre früheren Kumpel fahren zur letzten Schicht hinunter in den dunklen Stollen. Ein letztes Mal vom Kohlestaub geschwärzt



Gesichter, dann Abschied von Kollegen, die Freunde geworden sind. Die Zukunft bedeutet Neuorientierung, in neuen Berufen, neuen Hobbys.

Wir waren Kumpel – D 2023 – Regie: Christian Johannes Koch und Jonas Matauschk – Kamera: Sebastian Klatt – 104 Min

Eingezäunte Emotionen Le Paradis

— ab 29.2. in Cinema & Kurbelkiste

Zwei junge Männer, die für ihre Liebe im wahrsten Sinne des Wortes Mauern sprengen müssen: In einer Jugendstrafanstalt bereitet sich der 17-Jährige Joe auf seine Rückkehr in die Gesellschaft vor, unsicher, welches Leben ihn jenseits der Mauern erwartet. Doch als Neuzugang William die Nachbarzelle bezieht, wird Joes Sehnsucht nach Freiheit durch ein anderes Begehren abgelöst. Mit wachsender Begierde



umkreisen sich die beiden jungen Sträflinge – bis sich die Chance auf eine gemeinsame Flucht bietet ...

Le Paradis – Belgien / Frankreich 2023 – Regie und Drehbuch: Zeno Graton – Co-Autorin: Clara Bourreau – FSK: ab 12 J. (Drogenkonsum, Sexualität) – 83 Min – frz. OmU

Tabu La Mala Educación

— Kino trifft Theater – mit Theater Münster:
So 10.3. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Enrique und Ignatio verbringen ihre Jugend in einer spanischen Klosterschule, entwickeln eine heimliche Leidenschaft füreinander und erfahren sexuellen Missbrauch durch den Schuldirektor ... – Cinema & Kurbelkiste und das Schauspiel Münster kuratieren zusammen ein Programm passend zum Spielplan des Theaters. Dieses Mal trifft sich der Spielfilm *La Mala*



Educación – Schlechte Erziehung mit dem Recherche-Theaterprojekt *Kinderhäuser* von Karen Breece.

La Mala Educación – Spanien 2004 – Regie und Drehbuch: Pedro Almodóvar • Mit Gael García Bernal, Fele Martínez, Daniel Giménez Cacho u.a. – FSK: ab 12 J. – 106 Minuten – span. OmU

Stumme Seilbahn-Poesie Gondola

— ab 7.3. in Cinema & Kurbelkiste

Veit Helmers (*Vom Lokführer, der die Liebe suchte ...*) neuer Film ist eine Liebeserklärung an das Kino. Er verzichtet gänzlich auf Dialoge und erzählt die Geschichte der zwei Gondelfahrerinnen durch die subtile Körpersprache der hervorragenden Hauptdarstellerinnen, die sorgfältig komponierten Bilder (und das eindrucksvolle Sounddesign). Entstanden ist so ein poetischer Film über Sehnsucht, Liebe und Gemeinschaft.

Eine alte Seilbahn verbindet ein Dorf in den Bergen Georgiens mit einer kleinen Stadt im Tal. Als der alte Schaffner stirbt, kehrt seine Tochter Iva zurück und tritt seine Nachfolge an. Sie lernt Nino kennen, die schon länger dort arbeitet und ihr die Tricks des Seilbahnfahrens verrät. Tagein tagaus, wenn Ivas Gondel hochfährt, fährt Ninos Gondel runter und anschließend umgekehrt. Alle halbe Stunde sehen sich die



beiden auf halber Strecke. Aus kollegialen Grüßen wird allmählich Necken. Und aus Necken wird Flirten. Iva und Nino verwandeln ihre Gondeln in verrückte Flugobjekte, um sich gegenseitig zu beeindrucken. Zum Ärger ihres verbitterten und eifersüchtigen Chefs. In der Nacht, als Iva und Nino in der Gondel ein romantisches Date haben, will er dem Treiben der beiden zu jedem Preis ein Ende bereiten. Aber er hat die Rechnung ohne die Liebenden gemacht – und so kommt alles anders als erwartet ...

Gondola – Deutschland / Georgien 2023 – Regie und Drehbuch: Veit Helmer – Kamera: Goga Devdariani – Musik: Malcolm Arison und Sóley Stefánsdóttir • Mit Mathilde Irrmann, Nino Soselia, Zuka Papuashvili u.a. – FSK: ab 6 J. (Bedrohung, belastende Szenen) – 83 Minuten – ohne Dialog



PREVIEWS

WELTFRAUENTAG



Fr 8. 3. | 17:45

ENGL. OMU

CINEPLEX
MÜNSTERMORGEN IST
AUCH NOCH EIN TAG

Fr 8. 3. | 20:00

CONTRA

Präsentiert von der VHS Münster.
Mit Poetry Slam und Moderation.

So 3. 3. | 11:15

Schlaftheater

EQUAL PAY DAY

Liebende Cowboys
und eine wartende FrauAlmodóvar Shorts:
Strange Way of Life
& The Human Voice

— ab 14. 3. in Cinema & Kurbelkiste

Im März sind zwei Kurzfilm-Meisterwerke des spanischen Ausnahme-Regisseurs Pedro Almodóvar in einem Double-Feature im Kino zu sehen. Mit den Stars Ethan Hawke, Pedro Pascal und Tilda Swinton.



STRANGE WAY OF LIFE

Silva reitet quer durch die Wüste, um in dem kleinen Ort Bitter Creek seinen alten Freund Sheriff Jake zu besuchen. Silva und Jake haben sich 25 Jahre nicht gesehen. Damals haben sie als Auftragskiller zusammengearbeitet und waren ein Liebespaar. Doch Jake ist misstrauisch. Er glaubt nicht, dass Silva nach der langen Zeit plötzlich bei ihm auftaucht, nur um ihn zu sehen und in Erinnerungen zu schwelgen. Nach einer durchgefeierten Nacht stellt er ihn am nächsten Morgen zur Rede ...

THE HUMAN VOICE

Eine Frau beobachtet, wie die Zeit vergeht – neben den gepackten Koffern ihres Ex-Geliebten (der sie abholen soll, aber nie erscheint) und einem rastlosen Hund, der nicht versteht, dass sein Herrchen fort ist. Zwei Lebewesen, konfrontiert mit dem Verlassenwerden. Es folgen drei Tage vergeblichen Wartens, in denen die Frau nur einmal das Haus verlässt, um eine Axt und einen Kanister Benzin zu kaufen. Ihre Stimmung schwingt von Hilflosigkeit über Verzweiflung bis zum Kontrollverlust. In einem Moment perfekt angezogen, als würde die nächste Party warten, überlegt sie kurz darauf, sich vom Balkon zu stürzen ...

Extraña forma de vida / La voz humana – Spanien 2023 – Regie: Pedro Almodóvar – Drehbuch: Pedro Almodóvar, Jean Cocteau – Kamera: José Luis Alcaine • Mit Ethan Hawke, Pedro Pascal, Tilda Swinton u. a. – FSK: ab 12 J. – 61 Minuten – engl. OmU

GUTSCHEINKARTE

MEHR ARTHOUSE.
WENIGER PREIS.»films« präsentiert
die exklusive
Gutscheinkarte
für Arthouse-Kino
im Schloßtheater und
Cinema & Kurbelkiste.5x ins Kino
4x bezahlen!

36 €

Arthouse erleben.
films
Schloßtheater CINEPLEXErhältlich an den
Kinokassen.

GUTSCHEINKARTE

Ein Wein zum Film

Die exklusive
Gutscheinkarte
für unvergessliche
Kinomomente
im Schloßtheater.Beinhaltet ein Kinoticket
sowie ein Glas Hauswein.

12,50 €

Kino & Vino
DER KINDGUTSCHEIN FÜR'S KREUZVIERTEL
SchloßtheaterErhältlich an den
Kinokassen.

Franz Kafkas letzte Liebe

Die Herrlichkeit des Lebens

— ab 14. 3. im Schloßtheater

Im Sommer 1924 starb Franz Kafka im Alter von nur 40 Jahren an Lungen-Tuberkulose. Der heute weltweit als einer der größten Autoren der Moderne gefeierte jüdische Schriftsteller war zu seinen Lebzeiten praktisch unbekannt, die meisten seiner Werke wurden erst posthum und zum Teil nur als Fragmente publiziert. Kafkas Protagonisten bewegen sich darin wie in einem Albtraum durch ein Labyrinth aus unergründlich bedrohlichen, absurden Situationen und sind anonymen Mächten ausgeliefert, was zu dem im außerliterarischen Kontext verwendeten Adjektiv „kafkaesk“ geführt hat. Aber war Franz Kafkas eigenes Leben ebenfalls kafkaesk? Diese Verfilmung des Bestsellers von Michael Kumpfmüller schildert Kafkas letzte Liebes-Beziehung zu Dora Diamant im Jahr vor seinem Tod. Die beiden Hauptdarsteller haben sich bereits einen Namen im historischen Kino gemacht – Sabin Tambrea spielte Bayerns „Märchenkönig“ in *Ludwig II.* und Henriette Confurius war eine von Friedrich Schillers *Geliebten Schwestern* ...



Im Sommer 1923 an der Ostsee. Dora Diamant begleitet eine Gruppe von jüdischen Kindern, die von Berlin hierher ins Ferienheim geschickt wurden. Dort arbeitet sie als Köchin, als Erzieherin, als Mädchen für alles. Die 25-jährige stammt aus einer jüdisch orthodoxen polnischen Familie, aber sie begehrt gegen die Enge auf, die ihr der konservative Vater auferlegen will, in dem Ferienheim an der See kann sie sich entfalten und genießt die unbeschwernte Zeit. Eines Tages begegnet sie am Strand einer merkwürdigen Erscheinung, denn wo alle anderen Badekleidung tragen und Sand hinter den Ohren haben, kleidet sich Dr. Franz Kafka aus Prag elegant, spaziert in polierten Schuhen über den Strand und drückt sich sehr gewöhnt aus. Er ist anrührend, attraktiv und komisch zugleich.

Die gegenseitige Anziehung ist augenblicklich. Die beiden laufen sich immer wieder über den Weg. Franz wird zum Dauergast im Ferienheim, interessiert sich für Dora, ihre Abnabelung vom orthodoxen Vater, ihren Glauben. Er selbst kommt aus einer aufgeklärten, jüdischen Familie, ist ganz im Gegensatz zu Dora nicht einmal der hebräischen Sprache mächtig. Aber Dora, die viel jünger ist als Franz, ist gelungen, was ihm schwerfällt: Sich von der Bevormundung durch ihre Familie zu lösen und ein eigenständiges Leben aufzubauen. Franz hingegen leidet mit 40 Jahren immer noch unter der Dominanz seines Vaters, ist von schwacher Gesundheit und steht auch sonst nicht unbedingt sicher im Leben. Die Gegensätze scheinen unüberwindlich. Doch Dora mag seine Aufrichtigkeit, seinen Charme und den skurrilen Humor. Nach kurzer Zeit beschließen die beiden, am Ende des Sommers in Berlin eine gemeinsame Wohnung zu beziehen. Aber es bleibt ihnen nicht viel Zeit, Franz' Krankheit ist zu weit fortgeschritten. So wird für sie jede gemeinsame Minute und jeder Tag wie ein ganzes Jahr ...

Die Herrlichkeit des Lebens – D 2023 – Regie: Georg Maas & Judith Kaufmann – Drehbuch: Georg Maas & Michael Gutmann, nach dem Roman von Michael Kumpfmüller – Kamera: Judith Kaufmann – Musik: Paul Eisenach & Jonas Hofer • Mit Henriette Confurius (Dora Diamant), Sabin Tambrea (Franz Kafka), Manuel Rubey (Max Brod) u. a. – FSK: ab 6 J. – 99 Minuten

NACH DEM BESTSELLER VON MICHAEL KUMPFMÜLLER

„Nach diesem Film werden Sie Franz Kafka mit anderen Augen sehen.“

CINEMA

„Eine unglaublich zarte, schöne, poetische Liebesgeschichte am Ende eines Lebens.“

F.A.S.

HENRIETTE
CONFURIUS

SABIN
TAMBREA

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS



www.dieherrlichkeitdeslebens.de
f/majestic.filmverleih @majestic.film

tempest LOTUS FILM

AB 14. MÄRZ IM KINO

MAJESTIC

GARBO

Café und Kneipe
im Cinema

Warendorfer Str. 45
Tel. 0251.30309
www.garbo-muenster.de

Zwischen den Welten
**The Persian
Version**

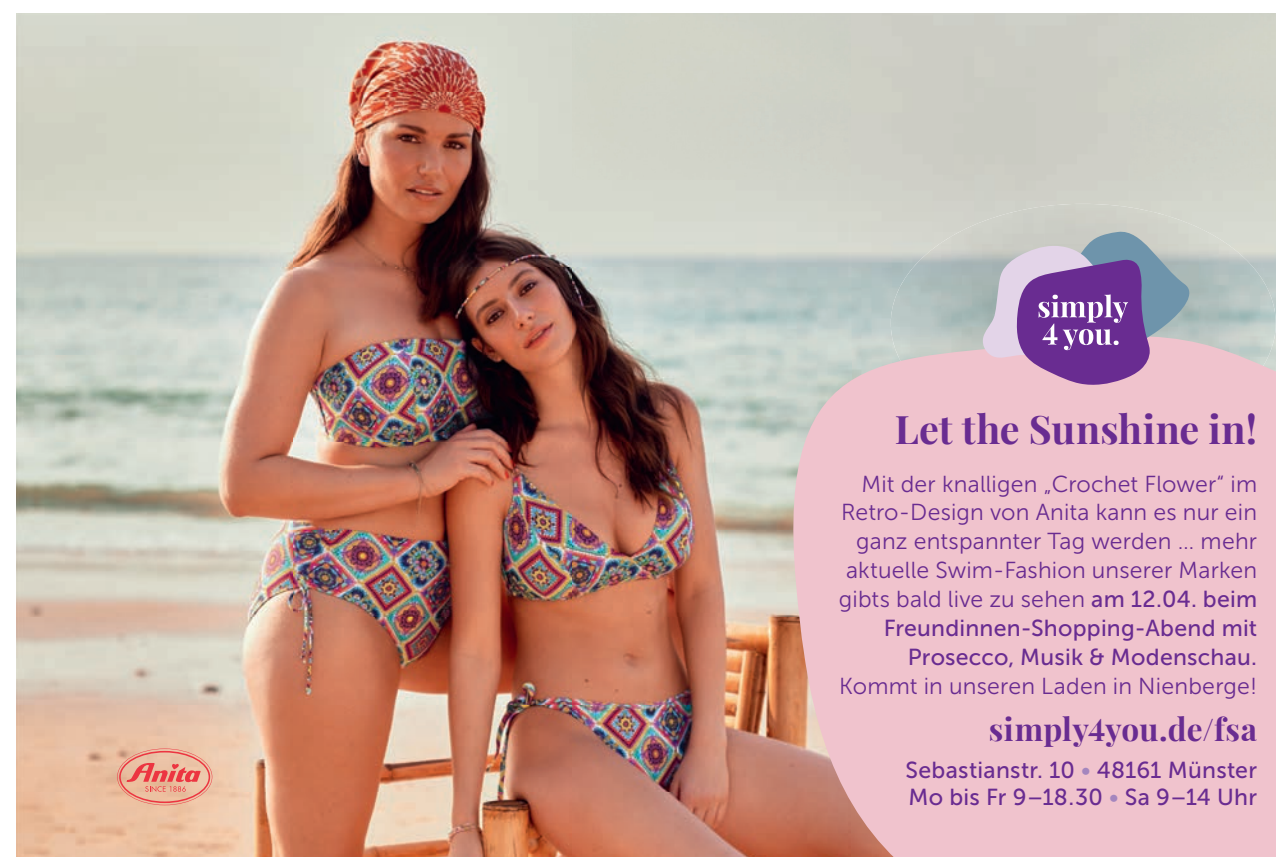
— ab 14.3. in Cinema & Kurbelkiste

Der Film der iranisch-amerikanischen Regisseurin Maryam Keshavarz ist weit mehr als eine weitere Culture-Clash-Komödie und erzählt mit bissiger Komik und lebhaften Tanzeinlagen differenziert die Geschichte einer jungen Frau, die gegen alle Widerstände versucht, ihre eigenen Lebensvorstellungen mit denen ihrer Eltern in Einklang zu bringen. Dabei nimmt der Film kreativ und spielerisch die Perspektive von Leila ein: Sie durchbricht die vierte Wand, spricht das Publikum direkt an und greift auch selbst in den Bildfluss ein, indem sie beispielsweise das Bild einfriert. So wird der Film zu einem sehr persönlichen und häufig sehr witzigen Porträt einer jungen queeren iranisch-amerikanischen Frau.



Leila ist eine junge Frau, die versucht, ihre beiden gegensätzlichen Kulturen unter einen Hut zu bringen – was nicht immer einfach ist. Dabei hinterfragt sie auch die Etikettierungen, die ihr Familie und Gesellschaft schnell zuschreiben. Als sich die ganze Familie wegen der Herztransplantation ihres Vaters in New York versammelt, versucht Leila, ihr Beziehungsleben unter dem Radar zu halten und ihr „richtiges“ Leben von ihrem Familienleben zu trennen. Doch als ihr Geheimnis plötzlich ans Licht kommt, werden die Parallelen zwischen Leila und ihrer Mutter Shireen offensichtlich ... „THE PERSIAN VERSION ist ein auch in seinen stilistischen Mitteln äußerst reichhaltiger Film, der mächtig Laune macht – und dabei zugleich tief bewegt!“ (*filmstarts.de*)

The Persian Version – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Maryam Keshavarz – Kamera: André Jäger • Mit Layla Mohammadi, Niousha Noor, Kamand Shafieisabet, Bijan Daneshmand, Bella Warda, Chiara Stella, Tom Byrne, Shervin Alenabi u. a. – FSK: ab 12 J. (Selbstschädigung, Diskriminierung, Bedrohung) – 107 Minuten – engl. / farsi OmU + dF



BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Donnie Darko

Di 5.3. um 19.30 Uhr
im Schloßtheater

weitere Vorstellungen:
Fr 8.3. und Sa 9.3.
um 22.45 Uhr [engl. OmU]

Mit seinem Spielfilmdebüt schuf der erst 26-jährige Richard Kelly einen Kultfilm für eine ganze Generation. Kelly, der sein Drehbuch als eine Art „Fänger im Roggen“ erzählt von Philip K. Dick“ bezeichnete, nimmt uns mit auf eine (alb-)traumhaft erscheinende Reise in den Schwebezustand zwischen der Welt der Kindheit und der Erwachsenen.

Vorschau

Di 2.4. um 19.30 Uhr:
Der Baader Meinhof
Komplex

Di 7.5. um 19.30 Uhr:
The Doors – Final Cut

70 Jahre Schlaftheater

Verhängnisvolles Affärchen Miller's Girl

ab 14.3. im Cineplex

Die Spezialität von Martin Freeman sind britische (oder auenländische) Biedermänner wie der Loser Lester Nygaard aus der Serie *Fargo*, Dr. Watson aus der Serie *Sherlock* oder Bilbo Beutlin aus der *Hobbit*-Trilogie. In einer Mischung aus Erotik-Thriller und schwarzer Komödie trifft er als Literatur-Dozent auf eine Lolita (Jenna Ortega aus der Serie *Wednesday*), die mit allen Wassern gewaschen ist ...



Die verwöhnte 18-Jährige Südstaaten-Schönheit Cairo Sweet, deren Eltern dauernd in aller Welt umherschwirren, besucht in der High School den Kurs von Jonathan Miller für Kreatives Schreiben. Früher war der mal Schriftsteller, hat aber seit Jahren nichts mehr veröffentlicht, seine Frau Beatrice ist als Autorin inzwischen erfolgreicher als er, das nagt gewaltig am Selbstbewusstsein. Als Teil ihrer Aufnahmeprüfung für die Universität Yale muss Cairo ein Essay über die größte Errungenschaft ihres Lebens schreiben und erfindet dafür die Geschichte einer Affäre zwischen einer Schülerin und ihrem Lehrer, die sie im typisch-provokativen Miller-Stil schreibt und auch in die Tat umzusetzen gedenkt. Doch Miller, obwohl geschmeichelt, macht einen Rückzieher und lehnt die Geschichte ab, und schwer gekränkt schickt Cairo den Text als angebliche Tatsachenschilderung an die Schulverwaltung, die Miller umgehend suspendiert, auch seine Ehe ist damit am Ende. Aber ganz unten angekommen, gibt es für Mr. Miller nur noch eine Richtung: zurück nach oben, schreibend ...

Miller's Girl – USA 2024 – Regie & Drehbuch: Jade Halley Bartlett – Kamera: Daniel Brothers – Musik: Elyssa Samsel • Mit Martin Freeman (Jonathan Miller), Jenna Ortega (Cairo Sweet), Gideon Adlon (Winnie) u. a. – FSK: ab 16 J. (Sexualität, Sprache) – 93 Min

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für eine lebenswerte und grüne Zukunft.



LOOPmünster ist unser umweltfreundliches und unkompliziertes Nahverkehrs-Projekt in Münsters Süden und wird bequem per App bestellt. Die Fahrzeuge können mit jedem gültigen Busticket genutzt werden und fahren flexibel ohne festen Fahrplan.

stadtwerke-muenster.de

Stadtwerke
Münster

Wahrheitssuche

Die Unschuld

— ab 21.3. in Cinema & Kurbelkiste | Kino Kaffeeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz: Do 28.3. um 14.30 Uhr

Mit seinem präzisen Blick und ausgeprägten Humanismus hat sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-eda weltweit einen Namen als Ausnahmefilmmacher gemacht. Für *Shoplifters – Familienbande* ist er in Cannes mit der *Goldenen Palme* ausgezeichnet worden. Jetzt präsentiert Kore-eda seine größte und ambitionierteste Arbeit. Geschrieben von dem in Japan gefeierten Autor Yûji Sakamoto erzählt der preisgekrönte Film *DIE UNSCHULD* eine bewegende Geschichte über Menschen, die um ihr Glück kämpfen und von einer Freundschaft zwischen zwei Jungen, die nicht sein darf. In drei Episoden, aus drei verschiedenen Perspektiven fast wie ein Psycho-Thriller erzählt, gibt dieses verschlüsselte Epos den Blick auf die Wahrheit erst nach und nach frei. Und schlussendlich wird mit großer Wucht deutlich, welch fatale Folgen voreilige Schlüsse haben können. Für die außergewöhnliche Musik zeichnet der erst kürzlich verstorbene *Oscar*-Gewinner Ryuichi Sakamoto (*The Revenant*) verantwortlich.



Ein Haus brennt, mitten in einer japanischen Kleinstadt. Ein Stripclub befand sich in dem Haus, den der Lehrer Hori offenbar regelmäßig besuchte. Allein das lässt ihn verdächtig erscheinen, zumindest in den Augen von Saori, einer jungen Witwe. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Auch Minatos Verhalten wird immer rätselhafter: Mal schneidet er sich seine Haare ab, mal kommt er mit nur einem Schuh nach Hause. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Lehrer Hori schuld sein soll an Minatos merkwürdigem Benehmen. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Die Direktorin weicht den besorgten Fragen der Mutter aus und Hori deutet an, das Minato seinen Mitschüler Yori schlecht behandelt. In Horis Erzählung wirkt plötzlich manches ganz anders, eine Verletzung an Minatos Ohr, ein Streit im Klassenzimmer, ein Sturz auf der Treppe. Doch erst wenn im dritten Teil des Films aus Minato Perspektive erzählt wird, offenbart sich die Wahrheit, lösen sich die Rätsel auf, bis nach und nach sichtbar wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer ...

Kaibutsu – Japan 2023 – Regie: Hirokazu Kore-eda – Drehbuch: Yûji Sakamoto – Kamera: Ryûto Kondô – Musik: Ryuichi Sakamoto • Mit Sakura Ando (Saori), Eita Nagayama (Hori), Soya Kurokawa (Minato), Hinata Hiragi (Yori) u. a. – FSK: ab 12 J. (Gewalt, Selbstschädigung, Bedrohung) – 126 Min – jap. OmU + dF



FESTIVAL DE CANNES
BESTES DREHBUCH
2023

VON HIROKAZU KORE-EDA
DEM VISIONÄREN REGISSEUR VON
SHOPLIFTERS - FAMILIENBANDE

DIE UNSCHULD

DREHBUCH VON YUJI SAKAMOTO
MUSIK KOMPONIERT VON OSCAR-PREISTRÄGER RYUICHI SAKAMOTO

REGIE & SCHNITT: KORE-EDA HIROKAZU DREHBUCH: SAKAMOTO YUJI ORIGINALMUSIK: RYUICHI SAKAMOTO ANDO SAKURA NAGAYAMA EITA KUROKAWA SOYA HIRAGI HINATA TANAKA YUKO EXECUTIVE PRODUCERS: ICHIKAWA MINAMI OOTA TORU TOM YODA USHIODA HAJIME KORE-EDA HIROKAZU CO-EXECUTIVE PRODUCER: USUI HISASHI PRODUCED BY: KAWAMURA GENKI YAMADA KENJI PRODUZENTEN: BANSE MEGUMI ITO TAICHI TAGUCHI HIJIRI CO-PRODUZENT: MATSUZAKI KAORU KAMERA: KONDO RYUTO LICHT: OSHITA EIJI ORIGINALTON & RE-RECORDING MIXER: TOMITA KAZUHIKO SUPERVISING SOUND EDITOR & Foley ARTIST: OKASE AKIHIKO PRODUKTIONSDESIGNER: MITSUMATSU KEIKO BÜHNENBILD: SEO HYEONSUN AUSSTATTUNG: SAHARA ATSUSHI YAMAMOTO NOBUKI KOSTÜMBILD: KUROSAWA KAZUKO STYLIST: ITO MIEKO MASKE: SAKAI MUTSUKI CASTING: TABATA TOSHIE SCRIPT SUPERVISOR: OSHIDA TOMOKO REGIEASSISTENZ: MORIMOTO SHOICHI PRODUKTIONSLEITUNG: GOTO ICHIRO HERSTELLUNGSLEITUNG: WATANABE EIJI GAGA★ goodfellow PRÄSENTIERT VON: TOHO CO., LTD. FUJI TELEVISION NETWORK, INC. GAGA CORPORATION ADI PRO, INC. BUN-BUKU INC. PRODUZERT VON: ADI PRO, INC. PLAIION PICTURES CINECITY GLOBE W.D. MITSUBISHI

„MONSTRÖS BERÜHREND ... MIT GROSSER ZARTHEIT GEFILMT!“

SPIEGEL.DE



AB 21. MÄRZ IM KINO

NEU

MEHR ARTHOUSE. WENIGER PREIS.

Das Kinomagazin für Münster »films«
präsentiert Ihnen die exklusive
Gutscheinkarte für Arthouse-Kino
im Schloßtheater und Cinema & Kurbelkiste.

5x ins Kino — 4x bezahlen!

36 €

Arthouse erleben.

films

Schloßtheater

OCINEMA
& Kurbelkiste

Jetzt erhältlich an den Kinokassen.

Später Widerstand Gegen den Strom

— Wildnis Werkstatt trifft Cinema: Mi 13.3. um 18.00 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Halla ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Aber hinter der Fassade ihrer vermeintlich gemächlichen Routine führt die 50-Jährige ein Doppelleben. Als leidenschaftliche Umweltaktivistin, bekannt unter dem Decknamen „The Woman of the Mountain“, führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Erst mit Vandalismus und letztlich



mit Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen ...

Kona fer í stríð – Island 2018 – Regie: Benedikt Erlingsson • Mit Halldóra Geirharðsdóttir u.a. – FSK: ab 6 J. – 100 Min

Schmerzhaftes Erinnerungen Rückkehr nach Korsika

— ab 14.3. in Cinema & Kurbelkiste

Khédidja zögert nicht lange, als ihr die wohlhabende Pariser Familie, für die sie als Kindermädchen arbeitet, ein Angebot macht. Sie soll deren Kinder auf Korsika betreuen – ihre eigenen beiden Töchter im Teenageralter dürfen mitkommen. Für Khédidja ist es eine Rückkehr in die alte Heimat, denn vor 15 Jahren hatte sie mit den noch kleinen Kindern die Insel unter tragischen Umständen verlassen. Während sie mit ihren Erinnerungen hadert, geben sich die beiden Mädchen



allen sommerlichen Verlockungen hin und beginnen zu zweifeln, ob die Version der Familiengeschichte, die ihre Mutter erzählt, die einzig gültige ist ...

Le Retour – F 2023 – Regie & Drehbuch: Catherine Corsini • Mit Aïssatou Diallo Sagna, Suzy Bamba u.a. – 110 Min – frz. 0mU + dF

Tradition und Freiheit Luanas Schwur

— Blickpunkt Osteuropa – in Kooperation mit RENOVABIS
und Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit
des Bistums MS – moderiert von Sebastian Aperdanner:
Mo 18.3. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Albanien 1958: Luana ist die Tochter einer angesehenen Familie. Doch eine arrangierte Ehe mit Flamur, dem sie seit ihrer Kindheit versprochen ist, zwingt sie dazu, die Liebe zu ihrem Jugendfreund Agim zu verleugnen. Noch vor der Hochzeit zeigt ihr Verlobter Flamur sein wahres Gesicht: Als ihr Vater Zeuge wird,



wie er seine Tochter bedrängt, löst er die Verlobung auf, woraufhin Flamur ihn im Streit erschießt ...

The Albanian Virgin – D / B / AL / KOS 2021 – Regie: Bujar Alimani – Drehbuch: Katja Kittendorf • Mit Rina Krasniqi, Nik Xhelilaj, Igli Zarka u.a. – FSK: ab 16 J. – 121 Min – alban. 0mU

Wenn der Hahn viermal kräht ... Oh la la – Wer ahnt denn sowas?

— ab 21.3. im Schloßtheater | Preview: Mi 20.3. um 20.00 Uhr im Cineplex

Nach seinem vierfachen Erfolg als bemitleidenswerter spießiger Provinz-Bourgeois unter multikulturellem schwiegersöhnlichen Dauerbeschuss begibt sich Frankreichs großer Komödien-Star Christian Clavier, der auch schon mal den Asterix gegeben hat, erneut auf eine familiäre Tour de Force voller Überraschungen und Seitenhiebe – und das nicht nur gegen die „Grande Nation“ und ihre Eliten, sondern auch gegen Frankreichs Nachbarn Deutschland und England! Dass es dabei pointiert zugeht, zeigt sich schon daran, dass der Film mit dem ellenlangen umständlichen deutschen Titel *Oh, la, la – Wer ahnt denn sowas?* im Original einfach und prägnant *Cocorico* heißt, womit unser deutsches „Kikeriki“ gemeint ist. Denn der aufgeplusterte französische Gockel hat hier allen Grund, empört zu krähen ...



Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz und mit herablassender Arroganz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück, ganz alter französischer Adel aus der Zeit von Ludwig VI. (1081–1137), und natürlich lebt man auf einem Château inmitten von eigenen Weinbergen. Als Alice, die einzige Tochter von Monsieur und Madame Bouvier-Sauvage, sich erdreistet, den Eltern ihre Verlobung mit dem Sohn eines einfachen Auto-Händlers (Peugeot, nicht mal Citroën!) bekannt zu geben und die künftigen Schwiegereltern Gérard und Nicole Martin gleich mitbringt, ist ihr Vater verständlicherweise alles andere



als entzückt. Bei diesem ersten Aufeinandertreffen der beiden Familien auf dem Château merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur der Geschmack für Wein und Autos trennt, sondern ganze Welten. Um Vorurteile abzubauen und zur Klärung der jeweiligen Stammbäume schenkt das Brautpaar den Eltern vier DNA-Tests – aber die Ergebnisse sind nicht beruhigend, sondern schockierend: Catherine Bouvier-Sauvage stammt von Portugiesen ab, Monsieur Martin, der Deutschenhasser, hat einen deutschen Vater, und seine Gattin Nicole ist mit der englischen Königin verwandt! Und Frédéric Bouvier-Sauvage? Der sagt nach einem Blick in seinen Testbericht nur ein Wort: „Scheiße!“ Denn jetzt erfährt er entgeistert, worauf das „Sauvage“ in seinem Namen zurückgeht ...

Cocorico – Frankreich 2024 – Regie und Drehbuch: Julien Hervé – Kamera: Jérôme Alméras – Musik: Matei Bratescot • Mit Christian Clavier (Frédéric Bouvier-Sauvage), Marianne Denicourt (Catherine Bouvier-Sauvage), Didier Bourdon (Gérard Martin), Sylvie Testud (Nicole Martin), Chloé Coullod (Alice Bouvier-Sauvage), Julien Pestel (François Martin) u. a. – FSK: ab 12 J. – 92 Minuten





DIE TEUERSTE KINOKARTE DER STADT

Privatvorstellung
zum Verschenken



160 EURO

Mittwochs bis samstags
14:45 oder 22:30 Uhr,
sonntags
10:45 oder 13:00 Uhr

für Privatvorstellungen
mit einem eigenem Film,
mit der eigenen Konsole
oder einem Film aus dem
laufenden Kinoprogramm.

Infos auf
www.cinema-muenster.de

Anfragen per E-Mail an
tkds@cinema-muenster.de

Kommt ein Nicolas Cage
in Deine Träume

Dream Scenario

— ab 21.3. in Cinema & Kurbelkiste

In seinem englischsprachigen Debüt zeigt der in Oslo geborene Autor und Regisseur Kristoffer Borgli (zuletzt bei uns im Kino mit der Groteske *Sick of Myself*) den schnellen Aufstieg und Fall eines einfachen Mannes in einer spielerisch verdrehten Betrachtung des kollektiven Bewusstseins im heutigen Medienzeitalter, in dem so gut wie jeder plötzlich zu einer seltsamen Berühmtheit werden und ebenso schnell wieder in Vergessenheit oder auch in Verruf geraten kann ...

»DREAM SCENARIO ist ein Mysterium, aber genau deswegen so gut. Er spielt mit einer aktuellen Thematik, aber überhöht durch ein Phänomen, das es nicht gibt. Das Ergebnis ist imposant und abermals der Beweis dafür, dass Nicolas Cage in den letzten Jahren ein besonders gutes Händchen für ungewöhnliche Stoffe gezeigt hat. Das macht ihn zu einem der spannendsten Schauspieler des letzten Jahrzehnts.« (*filmstarts.de*)



Paul Matthews ist glückloser Ehemann und Vater, mittelmäßiger Collegeprofessor, unauffälliger Durchschnittsbürger – und auf einen Schlag der berühmteste Mensch der Welt, nachdem er in den Träumen von immer mehr Menschen auftaucht. Zuerst bei seiner Tochter, dann bei einer alten Freundin, dann bei seinen Student*innen und schließlich bei praktisch jedermann auf Erden, bis Paul so anerkannt, gefeiert und begehrt ist, wie er es sich in seinen kühnsten Träumen nicht hätte ausmalen können ...

Dream Scenario – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Kristoffer Borgli – Kamera: Benjamin Loeb – Musik: Owen Pallett • Mit Nicolas Cage (Paul), Julianne Nicholson (Janet), Lily Bird (Sophie), Jessica Clement (Hannah), Michael Cera (Trent) u.a. – FSK: ab 12 J. (sexualisierte Gewalt, Selbstschädigung, Bedrohung) – 102 Minuten – engl. Omu + dF

„PURES COMEDY GOLD.
NICOLAS CAGE WAR NIE KOMISCHER.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

NICOLAS CAGE DREAM SCENARIO

TRIFF DEN MANN DEINER TRÄUME

AB 21. MÄRZ IM KINO



Rätsel im Regen

Only the River Flows

— ab 29.2. in Cinema & Kurbelkiste

Im ländlichen China der 1990er-Jahre wird die Leiche einer älteren Dame an einem Fluss gefunden. Ma Zhe, Chef der Kriminalpolizei, leitet die Morduntersuchung, die schnell zu der Verhaftung eines offensichtlich Tatverdächtigen führt. Allerdings kommt es Ma Zhe merkwürdig vor, dass seine Vorgesetzten ihren Fahndungserfolg aufdringlich allen mitteilen wollen. Das bringt ihn dazu, noch tiefer in den Fall einzusteigen und das dubiose Verhalten seiner Kollegen näher



zu untersuchen. Ein Indiz leitet ihn auf einen labyrinthischen Weg – gesäumt von Leichen und voller eigenartiger Begegnungen.

He bian de cuo wu – China 2023 – Regie und Drehbuch: Wei Shu-jun • Mit Zhu Yilong, Chloe Maayan u. a. – FSK: ab 12 J. (Gewalt, Bedrohung, Verletzung) – 100 Min – mand. OmU

Oh Let Me Be Your Teddybear Imaginary

— ab 14.3. im Cineplex



Im Blumhouse ist wieder mal der Teufel los: Als Jessica mit ihrem Mann und den beiden Stieftöchtern in ihr altes Elternhaus zurückzieht, findet die kleine Alice im Keller Jessicas alten Teddybär Chauncey, der zu ihrem ständigen Begleiter wird. Doch die Bindung von Alice zu dem Teddy nimmt unheimliche Züge an, als das Kind beginnt, in Chaunceys Auftrag gefährliche und schmerzhaft Dinge zu tun. Bei Jessica erhärtet sich der Verdacht, dass Chauncey nicht das harmlose Kuscheltier ist, für das sie es immer gehalten hat ...

Kingdom of Storms Creation of the Gods

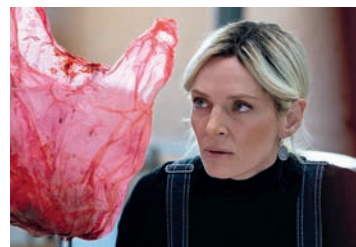
— Do 14.3. um 20.15 Uhr im Cineplex



Der mit 2 1/2 Stunden Länge selbst schon epische erste Teil einer Trilogie, das man bereits „Chinas Herr der Ringe“ nennt: Ein Fluch hat alle Reiche des Landes befallen, nachdem einer der Könige aus unerklärlichen Gründen von seinem Kronprinzen ermordet wurde. Als auch der stirbt, wird der Kriegsheld Yin Shou Herrscher über ganz China. Doch dessen Konkubine, von einem dämonischen Fuchs besessen, verwandelt Shu in einen machthungrigen Tyrannen. Da greifen dann die Unsterblichen aus Kunlun ein ...

Ein Bild von einem Mörder The Kill Room

— ab 21.3. im Cineplex



Komödie, Profikiller-Thriller und Kunstszene-Satire mit Uma Thurman, Samuel L. Jackson und Joe Manganiello: Der Laden der Galeristin Patrice steht kurz vor der Pleite, das Freelance-Killerduo Gordon und Reggie sucht eine Möglichkeit, sein Blutgeld in doppelter Hinsicht zu waschen. So tun sich die drei zusammen, Reggie fabriziert Bilder, die für einen irrwitzig hohen Preis bei Patrice „verkauft“ werden. Schnell wird der Hit-Man zum Hit der Kunstwelt – aber Berühmtheit kommt in seinem Gewerbe gar nicht gut an ...

UMA
THURMANJOE
MANGANIELLOSAMUEL L.
UND JACKSON

THE KILL ROOM

VERBRECHEN IST EINE KUNSTFORM

AB 21. MÄRZ NUR IM KINO

Die neue Ausgabe!



Kostenlose Verteilung verpasst?

Die neue Ausgabe gibt es jetzt auch gegen eine Schutzgebühr (5 €) u.a. in der Münster Information im Stadthaus 1 und bei Poertgen Herder.

Alles auch online!
muenster-geht-aus.de

Verlosungen, Neueröffnungen, Storys, Termine täglich frisch auf Instagram & Facebook



FOLGE UNS!

Baby, it's cold outside **Ghostbusters: Frozen Empire**

— ab 21.3. im Cineplex

Who you gonna call? Fortsetzung von *Ghostbusters: Legacy*, dem Relaunch der Geisterjäger-Reihe mit der Spengler-Familie aus Summerville, Oklahoma.



Die Spengler-Familie kehrt dahin zurück, wo die Geschichte mit dem Geisterjagen einst begann: in die legendäre New Yorker Feuerwache. Dort tun sich die Spenglers mit den Ur-Ghostbusters zusammen, die ein streng geheimes Forschungslabor eingerichtet haben, um die Geisterjagd auf das nächste Level zu bringen. Doch als die Entdeckung eines antiken Artefakts eine böse Macht freisetzt, müssen die alten und die neuen Ghostbusters gemeinsame Sache machen, um ihr Zuhause zu beschützen und New York und den Rest der Welt vor einer neuen Eiszeit zu retten ...



Ghostbusters: Frozen Empire – USA 2024 – Regie und Drehbuch: Gil Kenan – Co-Autor: Jason Reitman – Kamera: Eric Steelberg – Musik: Dario Marianelli • Mit Paul Rudd (Gary), Carrie Coon (Callie), Patton Oswalt (Dr. Wartzki), Finn Wolfhard (Trevor), McKenna Grace (Phoebe), Bill Murray (Dr. Venkman), Dan Aykroyd (Dr. Stantz), Ernie Hudson (Dr. Zeddemore), Annie Potts (Janine) u.a. – FSK: noch unbekannt – 125 Minuten



#GhostbustersFilm
Ghostbusters-Film.de

NUR IM KINO



100 YEARS
COLUMBIA
PICTURES
A SONY PICTURES RELEASE

STUDI KINOTAG TEENIEFILME

6 €* für Studis und Schüler*innen



10 Dinge, die ich an Dir hasse

Der Kultfilm aus dem Jahr 1999 frei nach William Shakespeares Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ mit Julia Stiles, Heath Ledger und Joseph Gordon-Levitt. [engl. OV]

— Do 21. 3. um 20.00 Uhr im Schloßtheater

Freaky Friday –
Ein voll verrückter Freitag

Die temporeiche Mutter-Tochter-Körpertauschkomödie mit Lindsay Lohan und Jamie Lee Curtis aus dem Jahr 2003. [engl. OV]

— Do 18. 4. um 20.00 Uhr im Schloßtheater

Schloßtheater

FÜR HELDENREISEN
VOLLER WENDUNGEN

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Verlust der Illusion
Der Nachbar

— Mit Regisseurin und Drehbuchautorin Asbirg Naranjo:
So 17. 3. um 13.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Inspiziert von einer wahren Geschichte aus Münster: Rüdiger Kummer (74) lebt in einem Mehrfamilienhaus. Langsam schleicht sich eine Krankheit in sein Leben. Er selbst weiß lange Zeit nichts davon. Der ewige Junggeselle lebt zurückgezogen, unterhält sich aber gerne mit den jungen Nachbarn über historische Ereignisse. Der dunkle Monat November macht ihm schwer



zu schaffen. Unerwartet ruft ihn sein Bruder an, den er schon lange nicht mehr gesehen hat, und lädt ihn ein, Weihnachten mit ihm und seiner Familie zu verbringen.

Der Nachbar – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Asbirg Naranjo • Mit Erwin Geisler, Paula Essam u. a. – 16 Minuten

Vorsichtige Berührungen

Slow

— ab 21. 3. in Cinema & Kurbelkiste
— Studi Kino Tag in Kooperation mit Aro Ace MS
mit Begrüßung und Gespräch: Do 21. 3. um 19.00 Uhr

Als Tanzlehrerin Elena dem Gebärdensprachdolmetscher Dovydas begegnet, gibt es sofort eine Anziehung zwischen den beiden. Sie treffen sich wieder, verbringen Zeit miteinander, teilen erste Erinnerungen. Schnell bekommt ihre Freundschaft immer romantischere Züge. Doch als Elena auch Dovydas' körperliche Nähe sucht, schreckt der zurück und



offenbart ihr, dass er asexuell ist. Trotzdem wollen sie einen Weg als Paar finden ...

Slow – Litauen / Spanien / Schweden 2023 – Regie und Drehbuch: Marija Kavtaradze • Mit Greta Grinevičiūtė, Kęstutis Cicėnas u. a. – FSK: ab 12 J. (Sexualität, Sprache) – 108 Min – lit. OmU

Radikaler Verzicht

Club Zero

— ab 28. 3. in Cinema & Kurbelkiste

Die neue Satire der österreichischen Arthouse-Ikone Jessica Hausner: Eine junge Lehrerin (Mia Wasikowska) kommt an ein Internat für junge Menschen mit reichen Eltern. Hier soll sie einen Kurs für bewusste Ernährung geben. Bei den Jugendlichen kommt das gut an, denn es geht um Wichtiges und wichtig möchten sie gern alle sein: Gesundheit, Klima, Selbstfürsorge und nicht zuletzt: den Kapitalismus höchstpersönlich können sie mit individueller Ernährungstaktik



in die Zange nehmen. Im Zentrum von Frau Novaks Lehre steht der Verzicht: Je weniger man zu sich nimmt, desto größer die Selbstkontrolle ...

Club Zero – D / Ö / GB / F / DNK / QAT 2023 – Regie und Drehbuch: Jessica Hausner – Kamera: Martin Gschlacht – FSK: ab 12 J. (Selbstschädigung) – 110 Min – engl. OmU + dF

Skadooosh!



Luxis Tipp!

Kung Fu Panda 4

— ab 14. 3. im Cineplex | Ukrainische Fassung: Sa 16. 3. um 11.30 Uhr
 — Family Preview: So 10. 3. um 14.30 Uhr (3D) und 15.00 Uhr (2D) im Cineplex
 — Viertelkino: Sa 13. 4. um 12.30 Uhr im Schloßtheater

Das Warten hat ein Ende! Po, der ungewöhnlichste Kung-Fu-Meister der Welt, kehrt endlich zurück auf die Kinoleinwand – wieder gesprochen von Hape Kerkeling. In KUNG FU PANDA 4 erlebt der Drachenkrieger mit dem gesegneten Appetit sein bisher größtes Abenteuer. Als spiritueller Führer des Tals des Friedens bekommt er es mit neuen und alten Widersachern zu tun.



Po als spiritueller Führer? Das kann nur eine Reihe von Problemen nach sich ziehen. Denn erstens weiß Po ungefähr so viel über spirituelle Führung wie über Low-Carb-Diäten, und zweitens muss er rasch einen neuen Drachenkrieger finden und ausbilden, bevor er seine wichtige neue Position einnehmen kann. Zu allem Überfluss ist vor Kurzem eine mächtige Super-Schurkin auf der Bildfläche erschienen: Das Chamäleon ist in der Lage, sich im Handumdrehen in jede beliebige Kreatur zu verwandeln, ganz gleich, ob groß oder klein. Po kann etwas Unterstützung also gut gebrauchen. Er findet sie – mehr oder weniger – in Form

der im wahrsten Sinne des Wortes ausgefuchsten Diebin Zhen: Die clevere Steppenfüchsin geht Po zwar ganz schön auf die Nerven, doch ihre Fähigkeiten erweisen sich als äußerst wertvoll. Um das Tal des Friedens vor den Klauen des Chamäleons zu beschützen, bleibt dem ungleichen Duo nichts anderes übrig, als sich zusammenzuraufen. Und dabei merkt Po rasch, dass man wahre Helden mitunter an ganz unerwarteten Orten findet ...

Kung Fu Panda 4 – USA 2024 – Regie: Mike Mitchell, Stephanie Stine – Drehbuch: Jonathan Aibel, Glenn Berger • Mit den Stimmen von u. a. Hape Kerkeling (Po) – FSK: ab 6 J. – 94 Minuten



DEIN ERSTER KINOESUCH

Winnie Puuh

So 10. 3.
IM CINEPLEX

So 17. 3. + So 24. 3.
IM SCHLOSSTHEATER



Präsentiert von **Plexi & Luxi**

Danke an unseren Partner **MUKK** MÜNSTER'S UNGEWÖHNLICHE KINDERKAUFHAUS

Filmstart jeweils 11:00 Uhr
Ticket: 4,50€ inkl. kleinem Popcorn

OSTERN

MIT Plexi & Luxi

So 31. 3.
im Cineplex

Mo 1. 4.
im Schloßtheater

jeweils 11:00

DEIN ERSTER KINOESUCH



Die Haschen Schule
DER GROSSE EIERKLAUS

FILMTIPP | AB 14.3. IM KINO



KUNG FU PANDA 4

SO + MO SPECIALS
Findet Plexi & Luxi, Malaktion, Quiz und mehr!

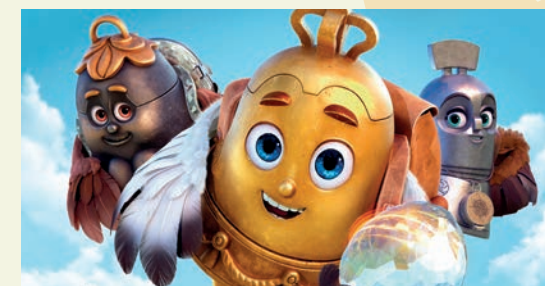
CINEPLEX MÜNSTER

Schloßtheater

Freude auf den Frühling Die kleine Glocke Bim rettet Ostern

— ab 29. 2. neu im Schloßtheater

Jedes Jahr dürfen die schnellsten und stärksten Glocken in die weit entfernte Stadt Rom fliegen, um von dort das magische Osterei zu holen, dessen Zauber den Winter vertreibt und den Frühling zurückbringt. Und obwohl Bim alles andere als ein guter Flieger ist, wird er auserwählt, die Reise anzutreten, als sich die erwachsenen Glocken kurz vor der Abreise verletzen.



Zusammen mit den anderen Jung-Glocken Bommel und Pi sowie der schönen, aber fiesen Aurora starten die Glocken in ein großes Abenteuer ...

Bim – Belgien 2023 – Regie: Tom van Gestel – FSK: ab 0 J., empfohlen von ca. 4 J. bis ca. 8 J. – 71 Minuten

Anime-Klassiker Mein Nachbar Totoro

— Studio Ghibli-Reihe im Familienkino:
So 24. 3. um 10.30 Uhr im Schloßtheater



Die Schwestern Satsuki und Mei sind gerade mit ihrem Vater aufs Land gezogen, um ihre im Krankenhaus liegende Mutter öfters besuchen können. In ihrem neuen Haus gibt es winzige Hausgeister und drei freundliche Waldwesen, unterschiedlich große Totoros, die nur Kinder sehen können, leben ebenfalls in der Nähe. Als Mei verschwindet, bittet die verzweifelte Satsuki den größten der Totoros um Hilfe ...

Tonari no Totoro – Japan 1988 – Regie und Drehbuch: Hayao Miyazaki – Musik: Jô Hisaishi – FSK: ab 0 J. – 87 Minuten

Das Chaos hat vier Namen Die Chaosschwestern und Pinguin Paul

— im März im Schloßtheater | Workshop: s. S. 50

Die ungleichen Schwestern Livi, Tessa, Malea und Kenny haben bis auf ihren Nachnamen Martini nichts gemeinsam. Doch jetzt tritt Pinguin Paul in ihr aller Leben und liefert plötzlich einen Grund, doch noch gemeinsam an einem Strang zu ziehen: Paul wird aus dem Zoo entführt und landet über Umwege bei den Martinis. Die Chaosschwestern finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steckt, das den Pinguin zu einem Teil einer Show machen will.



Den Schwestern wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und den Pinguin zurück zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen ...

Die Chaosschwestern und Pinguin Paul – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Mike Marzuk • Mit Lilit Serger, Momo Beier, Cara Vondey, Ronja Regjepi, Max Giermann, Janine Kunze, Felix Klare, Denis Moschitto u. a. – FSK: ab 0 J. – 99 Minuten

junges ou!y präsentiert



Das Schloßtheater und das Cinema tun sich zusammen und bieten jeweils einmal im Monat einen ganz besonderen Programmpunkt für Kinder an: Kurzfilmprogramme für die Jüngsten, in denen verschiedene Filmarten vorgestellt werden, begleitet von spielerischen Aktionen im Saal, wechseln sich ab mit medienpädagogischen Workshops, in denen die etwas älteren Kinder sich mit einem bestimmten Bereich des Films intensiv auseinander setzen können. Die Angebote werden unterstützt von der *Initiative Junges Kino* im Rahmen von *Neustart Kultur*.

Workshop Special Effects Die Chaosschwestern und Pinguin Paul

In der ersten Verfilmung der beliebten Buchreihe müssen die Schwestern Livi, Tessa, Malea und Kenny einem Pinguin helfen.



Im Workshop lernt Ihr, wie man Greenscreens aufstellt, gut beleuchtet und in der Postproduktion Hintergrundeffekte hinzufügt. Anschließend könnt Ihr *Die Chaosschwestern und Pinguin Paul* ansehen.

— Sa 2.3. 10.30 bis ca. 12.30 Uhr im Schloßtheater
10 € für Workshop und Film – empf. ab 8 J.
Anmeldung: jungeskino.ms@cinplex.de

Workshop Filmvertonung Sing – Die Show Deines Lebens



Buster Moon und seine All-Stars träumen von der Show ihres Lebens und riskieren alles dafür! Jetzt wird im Kino die Bühne noch größer: Diesmal will Koala Buster Moon die extravaganteste und schillerndste Bühnenshow präsentieren, die es je zu sehen gab ... Im Workshop im neben*an vertonen wir unseren eigenen Kurzfilm. Anschließend könnt Ihr *Sing – Die Show Deines Lebens* ansehen.

— So 31.3. 11.00 bis ca. 15.00 Uhr im Cinema
10 € für Workshop und Film – empf. ab 8 J.
Anmeldung: jungeskino@cinema-muenster.de

Ein Projekt von



Gefördert durch



Training mit Oma Sowas von super!



— ab 21.3. neu im Schloßtheater

Plexis Tipp!

Was braucht es wirklich, um eine Superheldin zu sein? Vor allem Mut und Phantasie! Rasant und voller Situationskomik erzählt der Animations-Film *SOWAS VON SUPER!* von einer Familie liebenswert eigenwilliger Superheld*innen. Produziert wurde er von Skandinaviens größtem Animationsstudio Qvisten Animation, das Charakterdesign ist von Carter Goodrich (*Coco*; *Ich – einfach unverbesserlich*). Der Film erhielt von der FBW das Prädikat „besonders wertvoll“.

Das Leben der elfjährigen Hedvig steht völlig Kopf: Plötzlich wird sie aufgefordert, ihren Vater als Superheldin der Stadt zu ersetzen – dabei fühlt sie sich in der realen Welt gar nicht besonders wohl, stattdessen spielt sie sehr gerne Computerspiele. Hedvig würde dennoch gerne Superheldin werden, doch die



Herausforderungen sind weitaus größer als erstmal gedacht. Ihr Vater denkt bald, dass Hedvigs sportlicher Cousin Adrian vielleicht der bessere Nachfolger ist ... Als Hedvig traurig ihrer Großmutter die ganze Geschichte erzählt, hat die Oma einen Plan und ist sofort voller Begeisterung dabei: Die beiden bilden ab jetzt ein ebenso ungewöhnliches wie bemerkenswertes Superheldinnen-Team!

Helt super – Norwegen 2022 – Regie: Rasmus A. Sivertsen – Drehbuch: Kamilla Krogsvæen – Charakterdesign: Carter Goodrich – Musik: Stein Johan Grieg Halvorsen und Eyvind Andreas Skeie – FSK: ab 0 J., empf. ab ca. 7 J. – 77 Minuten



Familienkino

Zwei wie Feuer und Eis Elemental

— Oscar-Kino: So 3.3. um 11.00 Uhr im Cineplex



Wie unglaublich witzig und phantasievoll es sein kann, wenn die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft in einer Stadt aufeinandertreffen, erleben wir in diesem ganz besonderen Animationshit. Der Film begleitet Ember – eine taffe, schlagfertige und, im wahrsten Sinne, feurige junge Frau – deren Freundschaft zu einem lustigen, eher lässigen Typen namens Wade ihre Überzeugungen über die Welt, in der sie leben, in Frage stellt: Denn Gegensätze ziehen sich eben doch an! Und so kommt es auch zu einer ganz besonders außergewöhnlichen Liebesgeschichte, bei der die Funken sprühen und kein Auge trocken bleibt ...

Elemental – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Peter Sohn – Musik: Thomas Newman – FSK: ab 0 J. – 101 Min

Familien (mindestens ein Kind unter 16 Jahren) zahlen für ausgewählte Filme nur 6 € (ggf. plus Zuschläge). Im Cineplex Mo – Fr vor 18.00 Uhr und Sa + So vor 14.00 Uhr, im Schloßtheater und im Cinema bei allen Kinderfilmen.

Der Traum von einem Fahrrad Das Mädchen Wadjda

— ab 7.3. in Cinema & Kurbelkiste



Grün ist die Farbe des Propheten, die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Und grün ist auch das Fahrrad, das sich die zehnjährige Wadjda wünscht, ein Symbol

für Freiheit. In Wadjdas Heimat Saudi-Arabien dürfen Frauen kein Auto fahren und Mädchen keine Fahrräder benutzen. Von solchen Gesetzen hält ein selbstbewusster Teenager wie Wadjda allerdings nicht viel. Wenn ihr das Rad niemand kaufen will, dann wird sie eben selbst das Geld dafür verdienen ... Der erste von einer Frau in Saudi-Arabien realisierte Film erzählt auf poetische, humorvolle und authentische Weise vom Aufbegehren eines Mädchens in einer von Männern streng regulierten Kultur. Regisseurin Haifaa Al Mansour hat einen Film gedreht, der nicht wütend gegen Regeln aufbegehrt, sondern emotional spürbar macht, welche Folgen die zumeist religiös begründete Diskriminierung von Frauen und Mädchen hat.

Wadjda – Saudi-Arabien / Deutschland 2012 – Regie und Drehbuch: Haifaa Al Mansour – Kamera: Lutz Reitemeier – Musik: Max Richter • Mit Reem Abdullah, Waad Mohammed, Abdulrahman Al Gohani, Ahd, Sultan Al Assaf u.a. – FSK: ab 0 J. – 97 Min

Kindliche Phantasiewelten Brücke nach Terabithia

— ab 14.3. in Cinema & Kurbelkiste

Jesse hat den Ruf, der schnellste Läufer seiner Schule zu sein. Bis er auf Leslie trifft, die mit ihren Eltern neu in den Ort gezogen ist. Mit Leslie beginnt ein neues Kapitel in Jesses Leben: Denn Leslie läuft nicht nur schneller als er, sondern beeindruckt ihn auch mit ihrer überschäumenden Phantasie und ihrem Einfallsreichtum. Sie werden Freunde und erschaffen sich auf Leslies Initiative hin kurzerhand ihre eigene Welt: „Terabithia“ – ein geheimes Königreich in den Wäldern. In diesem magischen Reich voller Fabelwesen finden Jesse und Leslie Zuflucht vor Schulproblemen, Eltern und Lehrer*innen. Gemeinsam besuchen sie



ihre Phantasiewelt so oft sie können. Doch als Leslie die Brücke nach Terabithia eines Tages alleine betreten möchte, passiert überraschend ein Unglück ...

Bridge to Terabithia – USA 2007 – Regie: Gabor Csupo – Drehbuch: David Paterson – Kamera: Michael Chapman – Musik: Aaron Zigman • Mit Josh Hutcherson, Anna Sophia Robb, Robert Patrick u.a. – FSK: ab 0 J. – 95 Min

Alles Tschaka mit Alpaka! Mein Lotta-Leben 2



— ab 21.3. in Cinema & Kurbelkiste

Lotta schafft es mit Mühe, rechtzeitig zum Bus für den Klassenausflug nach Amrum zu kommen. Auch weil ihre beste Freundin Cheyenne ungeplant ihre jüngere und nervige Schwester im Schlepptau hat. Dann droht der Ausflug komplett auszufallen, weil ein*e Lehrer*in für die Begleitung fehlt. Kurzerhand springt Lottas Papa ein. Doch das ist nicht das Ende der Turbulenzen ...

Mein Lotta-Leben – Alles Tschaka mit Alpaka! – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Martina Plura – Kamera: Monika Plura • Mit Meggy Marie Hussong, Yola Streese, Levi Kazmaier, Timothy Scannell, Oliver Mommsen u.a. – FSK: ab 6 J. – 88 Min

Tierisches Gesangstalent gesucht Sing – Die Show Deines Lebens

— ab 28.3. in Cinema & Kurbelkiste

— Workshop: So 31.3. um 11.00 Uhr (s. S. 50)

Koala Buster Moon und seine wackeren Mitstreiter*innen seiner Gesangsshow im eigenen, kleinen Moon Theater planen eine viel größere, gigantische Show. Sie wollen im Crystal Palace in der Großstadt auftreten. Aber dazu müssen sie erst einmal Musikmogul Jimmy Crystal überzeugen, dass sie dort



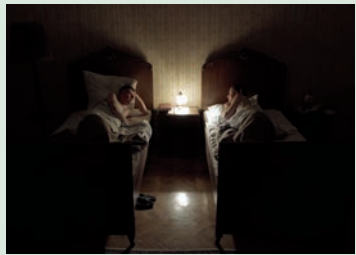
auftreten dürfen. Schwein Gunter hat eine Idee ...

Sing 2 – USA 2021 – R: Garth Jennings • Mit den Stimmen von Bastian Pastewka, Wotan Wilke Möhring, Stefanie Kloß, Alexandra Maria Lara, Peter Maffay, Iris Berben u.a. – FSK: ab 0 J. – 110 Min

Service für Lehrkräfte und Schulklassen

Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema & Kurbelkiste: ab 20) Schüler*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags können Schulklassen reguläre Vorstellungen (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) nach Voranmeldung zum Schulkino-Tarif besuchen. Folgende Filme empfehlen wir aktuell für Schulvorstellungen.



The Zone of Interest

Jonathan Glazer zeichnet ein beklemmendes Porträt der Familie des Lagerkommandanten von Auschwitz, Rudolf Höß. Nur eine Mauer trennt ihr großzügiges Haus mit Garten vom Vernichtungslager. Das Grauen bricht vor allem auf der auditiven Ebene in diese scheinbare Normalität ein und kontrastiert sie einschneidend.

Altersgruppe: ab 16 J. / 11. Klasse (FSK 12)
Unterrichtsfächer: Geschichte, Deutsch, Philosophie, Ethik, Medienkunde; fächerübergreifend: Demokratiebildung
Themen: Nationalsozialismus, Vernichtungslager, Auschwitz, Militär, Schuld
Kino: Schloßtheater



And the King Said, What a Fantastic Machine

Ein Ritt durch die Geschichte der bewegten Bilder. Ausgehend von ersten kinematografischen Aufnahmen, über das Fernsehen bis zur heutigen Bilderflut im Internet, fragt der filmische Essay, was wir mit der Vielzahl der Bilder und Videos in unserem Leben machen.

Altersgruppe: ab 14 J. / 9. Klasse (FSK 12)
Unterrichtsfächer: Medienkunde, Kunst, Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde, Geschichte, Wirtschaft / WAT, Politik
Themen: Medien, Filmgeschichte, soziale Medien, Kino, Fotografie, Fernsehen
Kino: Cinema & Kurbelkiste



Butterfly Tale

Der junge Schmetterling Patrick hat nur einen Flügel und kann noch nicht fliegen, aber schmutzigt sich mit auf die Reise der Monarchfalter nach Mexiko. Auf der Route müssen sich Patrick und seine Freunde nicht nur Naturkatastrophen und Fressfeinden, sondern auch ihren Herausforderungen und Stärken stellen ...

Altersgruppe: ab 6 J. / 1. Klasse (FSK 0)
Unterrichtsfächer: vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, NaWi, Erdkunde, Biologie, Ethik / Lebenskunde, Religion
Themen: Abenteuer, Reisen, Gemeinschaft, Außenseiter, Behinderung
Kino: Cineplex

Schulvorstellungen im Schloßtheater + Cineplex: Infos unter schulkino-muenster.de, Buchung per Mail an schulkino@cineplex-ms.de – **Vormittags** (Mo – Fr ab 9.30 Uhr): 25 – 100 Schüler*innen: je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) / über 100: je 5 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) – **Nachmittags** (Mo – Fr vor 18.30 Uhr): 5 Euro pro Schüler*in (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung.

Schulvorstellungen im Cinema: Buchung und Infos per Mail an schulkino@cinema-muenster.de – **Vormittags:** 5 bis 7,50 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein. Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien: kinofenster.de, visionkino.de und filmisch.online/lehrerinnen

The Story of Hipgnosis Squaring the Circle

— schloß.dok: ab 14.3. im Schloßtheater

In grauer Vorzeit, also vor 50, 60 Jahren, als Musik noch auf große schwarz Vinylscheiben gepresst wurde, die in 31,5 mal 31,5 cm großen Schutzhüllen aus Pappe steckten, wurde die Cover Art zu einem eigenen Kunstrichtung, und das Grafik-Label *Hipgnosis* mit seinem kompromisslos-avantgardistischen Stil zum Liebling der Bands – und zum Schrecken der Musikproduzenten. Doch Po Powell und Storm Thorgeron setzten sich durch und behielten



recht: Schon das Prisma-Cover für *The Dark Side of the Moon* der unbekannten Band *Pink Floyd* erlangte Kultstatus. Das lockte auch *Led Zeppelin*, *AC/DC*, *Genesis*, *Black Sabbath* und Paul McCartney an ...

Squaring the Circle – The Story of Hipgnosis – GB 2023 – Regie: Anton Corbijn – Mit Po Powell, Roger Waters u. a. – OmU – 101 Min

Eine Bibliothek der Welt Umberto Eco

— schloß.dok: ab 21.3. im Schloßtheater

Nach dem Tod Umberto Ecos gewährte seine Familie dem Regisseur Davide Ferrario exklusiven Zugang zu einem literarischen Schatz: meterhohe Regale, gefüllt mit über 30.000 zeitgenössischen sowie 1.500 antiken Raritäten. Ursprünglich sollte der Film lediglich die Bibliothek bei ihrer Übergabe an den italienischen Staat dokumentieren. Doch daraus entwickelte sich weit mehr, denn der Film taucht ein in die inspirierenden Gedankenwelten des renommierten Philosophen



und Schriftstellers sowie seiner Weggefährten. Dabei entfaltet sich nicht nur ein faszinierendes Porträt von Umberto Ecos Gedächtnis, sondern auch ein tiefer Einblick in das kollektive Gedächtnis der Welt ...

Umberto Eco – La biblioteca del mondo – Italien 2022 – Regie: Davide Ferrario – Musik: Carl Orff – 80 Min – ital. OmU

Burning Down the House Stop Making Sense

— ab 28.3. in Cinema & Kurbelkiste
 — Vorpremiere: Sa 23.3. um 22.30 Uhr

Die *Talking Heads* zurück auf der großen Leinwand: Legendar und von vielen Kritikern als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet, kommt *STOP MAKING SENSE* zum 40. Jahrestag wieder ins Kino. Im Jahr 1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu hören sind die denkwürdigsten Songs der *Talking*



Heads. In den Hauptrollen spielen die Bandmitglieder David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison sowie Bernie Worrell, Alex Weir, Steve Scales, Lynn Mabry und Edna Holt.

Stop Making Sense – USA 1984 – Regie: Jonathan Demme – Drehbuch: Jonathan Demme, Talking Heads – 88 Min – engl. OF

Kurze greifen an – Zehn Filme in 225 Minuten

Shorts Attack: Oscar® Shorts 2024

— Di 12.3. um 20.45 Uhr: LIVE ACTION [mehrspr. OmU]



FAHRGAST-PARABEL **THE AFTER**

Ein trauernder Mitfahrzentralen-Fahrer nimmt einen Fahrgast auf, der ihm hilft, seine Vergangenheit zu bewältigen.

England 2023 – R: Misan Harriman – 18 Min.

JUNGE AUF FREIHEITSSUCHE **INVINCIBLE**

Die letzten 48 Stunden im Leben von Marc-Antoine Bernier, einem 14-jährigen Jungen auf der verzweifelten Suche nach Freiheit.

Kanada 2022 – R: Vincent René-Lortie – 30 Min.

VERLUSTBEWÄLTIGUNG **KNIGHT OF FORTUNE**

Der Verlust eines geliebten Menschen, die Trauer, das Risiko, eine gelbe Haut zu bekommen, und ein Sarg, das ist zu viel für Karl.

Dänemark 2023 – R: Lasse Lyskjær Noer – 25 Min.

SCHWANGERSCHAFTS-KONFLIKT **RED, WHITE AND BLUE**

Rachel ist ungewollt schwanger. Auf der Suche nach einer Abtreibung ist sie gezwungen, die Staatsgrenzen zu überschreiten.

USA 2023 – R: Nazrin Choudhury – 23 Min.

ZAUBEREI & ZUKUNFT **THE WONDERFUL STORY OF HENRY SUGAR (Bild)**

Henry Sugar kann mit Hilfe eines gestohlenen Buches durch Gegenstände hindurchsehen und die Zukunft vorhersagen.

USA 2023 – R: Wes Anderson – 37 Min.

— Di 19.3. um 20.45 Uhr: ANIMATION [mehrspr. OmU]



TIERISCHE RETTUNG **LETTER TO A PIG (Bild)**

Ein Holocaust-Überlebender liest einen Brief, den er an das Schwein geschrieben hat, das ihm das Leben gerettet hat.

Frankreich / Israel 2022 – R: Tal Kantor – 17 Min.

BEI DEN GROSSELTERN AUF DEM LAND **PACHYDERME**

Wie jeden Sommer fährt Louise in den Ferien für ein paar Tage zu ihren Großeltern aufs Land. Es wird im Hochsommer schneien und ein Monster wird sterben.

Frankreich 2022 – R: Stéphanie Clément – 11 Min.

SINNICHKEITS-POEM **NINETY-FIVE SENSES**

Eine Ode an die fünf Sinne des Körpers, vorgetragen von einem Mann, dem nur noch wenig Zeit bleibt, sie zu genießen.

USA 2023 – R: Jerusha Hess & Jared Hess – 13 Min.

SCHULERINNERUNGEN **OUR UNIFORM**

Ein iranisches Mädchen entfaltet ihre Schulerinnerungen auf den Falten und Stoffen ihrer alten Uniform.

Iran 2023 – R: Yegane Moghaddam – 7 Min.

KRIEG ALS SCHACHPARTIE **WAR IS OVER! INSPIRED BY THE MUSIC OF JOHN & YOKO**

In einer alternativen Realität des Ersten Weltkriegs, in der ein sinnloser Krieg tobt, spielen zwei Soldaten auf beiden Seiten des Konflikts eine fröhliche Schachpartie.

USA 2023 – R: Dave Mullins – 11 Min.

AC

Les Moulages
de Pâques
sont arrivés



Ab Donnerstag, den 7. März 2024

- AUX CHOCOLATS -

Königsstraße



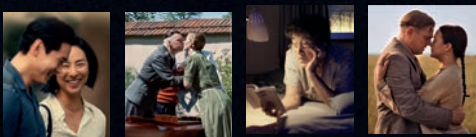
Münster

www.AUX-CHOCOLATS.de

STUDI KINOTAG SPECIAL

ROAD TO THE
OSCARS® 2024

An den StudiKinoTagen vor der
Oscar-Verleihung zeigen wir
donnerstags Oscar-nominierte Filme!
Weitere Filme im laufenden Programm!



DO 29.2.

20:00 Uhr im Cinema:
PAST LIVES [engl./korean.OmU]

20:00 Uhr im Schloßtheater:
ZONE OF INTEREST

20:15 Uhr im Schloßtheater:
PERFECT DAYS

21:00 Uhr im CINEPLEX:
KILLERS OF THE FLOWER MOON



DO 7.3.

17:00 Uhr im Schloßtheater:
ANATOMIE EINES FALLS

20:00 Uhr im Cinema:
DER JUNGE UND DER REIHER [jap.OmU]

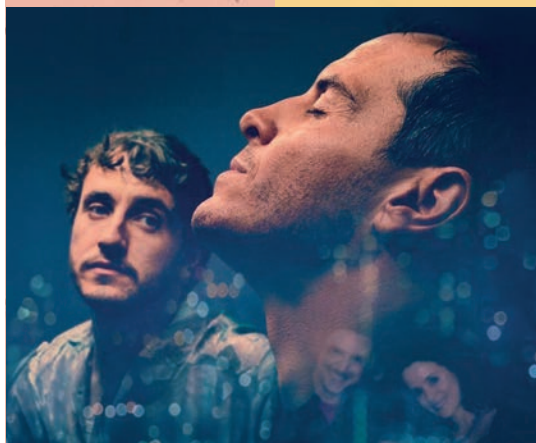
21:00 Uhr im CINEPLEX:
POOR THINGS

DONNERSTAGS zahlen Schüler*innen und
Student*innen in Münsters Kinos **NUR 6 EURO***

*mit Ausweis, ggf. zzgl. Zuschläge

CINEPLEX
MÜNSTER

Schloßtheater

OCINEMA
& KurbelkisteViertel
KINO

All of Us Strangers

Di 13.2. | 20:15 Uhr
Tickets nur 6€

Das berührende Meisterwerk begleitet den
einsamen Adam, der sich in seinen Nachbarn
verliebt und durch eine Zeitschleife in die 80er
Jahre seiner Kindheit gelangt, wo er seine
verstorbenen Eltern trifft ... Eine grandiose
Lovestory voller Geister, die alle begeistert!

Einmal im Monat zeigt das Schloßtheater
einen Film aus dem Programm von
Cinema & Kurbelkiste oder Cineplex!

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Wintons Liste
One Life

ab 28.3. im Schloßtheater



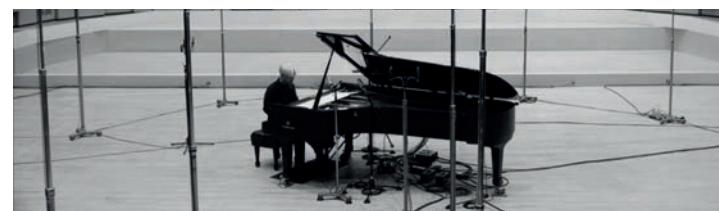
Im Jahr 1938 besucht der
junge britische Börsen-
makler Nicholas Winton
Prag und ist erschüttert
angesichts der prekären Si-
tuation tausender jüdischer
Flüchtlinge aus Deutschland
und Österreich. Alle be-
fürchten, dass ein deut-

scher Überfall auf die Tschechoslowakei unmittelbar bevorsteht, und
unter enormen Zeitdruck ruft Winton ein privates Rettungsprogramm
für 669 größtenteils jüdische Kinder ins Leben, für die er Spenden sam-
melt, Visa besorgt und Gastfamilien in England findet. 50 Jahre bleibt
Wintons humanitäre Großtat vergessen, bis er 1988 in der TV-Show
That's Your Life! viele „seiner“ Kinder wiedersieht ...

One Life – GB 2023 – Regie: James Hawes – Musik: Volker Bertelmann • Mit Sir
Anthony Hopkins, Helena Bonham Carter, Johnny Flynn u. a. – FSK: ab 12 J. – 113 Min

Ein letztes Konzert
Opus – Ryuichi Sakamoto

ab 28.3. in Cinema & Kurbelkiste



Am 28. März 2023 verstarb der legendäre Komponist Ryuichi Sakamoto
(z. Z. mit *Unschuld* in Cinema & Kurbelkiste) nach einem Kampf gegen
den Krebs. In den Jahren vor seinem Tod konnte Sakamoto nicht mehr
live auftreten. Dennoch nahm er Ende 2022 noch einmal alle Kraft zu-
sammen, um die Welt mit einer letzten Performance zu verlassen: einem
Konzertfilm, der nur ihn und sein Klavier zeigt. Von Sakamoto selbst ku-
ratiert und in der von ihm gewählten Reihenfolge gespielt, erzählen die
zwanzig Stücke des Films ohne Worte sein Leben durch seine Musik.

Ryuichi Sakamoto | Opus – Japan 2023 – Regie: Neo Sora – Kamera: Bill Kirstein •
Mit Ryuichi Sakamoto – 103 Min

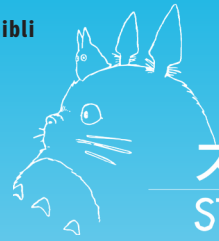
OCINEMA UND GLEIS 22
& Kurbelkiste
PRÄSENTIERENEven Hell Has
Its Heroes

mit GLEIS 22:
Mo 4.3. um 21.00 Uhr
in Cinema und Kurbelkiste

NRW-Premiere der Doku
über die langsamste Metal-
Band der Welt: „Earth“

EARTH sind eine der wohl
seltsamsten Bands des
Planeten. 1989 von Dylan
Carson in Seattle gegründet,
gilt die ab 2000 mit seiner
(Ex-)Gattin Adrienne Davies
am Schlagzeug mindestens
zum Duo gewachsene Band
als Erfinderin der langsams-
ten und avantgardistisch-
ten Stilrichtung des Heavy
Metal: Drone Metal. Clyde
Petersen setzt dem musi-
kalischen Genie, Ex-Knacki
und Ex-Junkie Carson, der
seinem Freund Kurt Cobain
die verhängnisvolle Schrot-
flinte kaufte, ein filmisches
Denkmal: Langsam bis zum
Bilderstillstand; auf Super-8
Filmmaterial gedreht,
psychedelisch, verschoben
und zuweilen verstörend.

USA 2023 – Regie: Clyde Petersen –
Kamera: Corey Brewer u. a. – Musik:
Earth • Mit Dylan Carson, Adrienne
Davies, Bill Frisell, Slim Moon,
Bruce Pavitt, Jonathan Poneman
u. a. – 108 Minuten – engl.OmU



スタジオジブリ
STUDIO GHIBLI

Anime-Meisterwerke im Schloßtheater Studio Ghibli Filmreihe

Anlässlich des großen Erfolgs von »Der Junge und der Reiher« zeigt das Schloßtheater vier Filme des preisgekrönten Regisseurs Hayao Miyazaki vom legendären japanischen Anime-Studio Ghibli!



Prinzessin Mononoke

Das furiose Anime-Meisterwerk erzählt die Geschichte des Mädchens San, das von Wölfen aufgezogen wird und zur mächtigen Prinzessin Mononoke heranwächst, die ihre Heimat mit allen Mitteln verteidigt. Als sie den jungen, mit einem Fluch belegten Krieger Ashitaka trifft, verlieben sich die beiden ...

— Fr 1.3. um 22.40 Uhr [dF]
— Sa 2.3. um 22.50 Uhr [jap.0mU]
— Di 26.3. um 20.15 Uhr: Anime Night im Cineplex [dF]



Das wandelnde Schloss

Als Sophie sich in den Zauberer Hauro verliebt, wird sie von einer eifersüchtigen Hexe in eine alte Frau verwandelt. Um den Fluch rückgängig zu machen, beginnt sie in Hauros wandelndem Schloss als Putzfrau zu arbeiten. Ein Feuer-Teufel und ein Assistent werden ihre Freunde. Aber Hauro beachtet sie nicht ...

— Fr 26.4. um 22.45 Uhr [jap.0mU]
— Sa 27.4. um 22.45 Uhr [dF]
— So 28.4. um 10.30 Uhr [dF]



Mein Nachbar Totoro

Die Schwestern Satsuki und Mei ziehen mit ihrem Vater aufs Land. Sie machen Bekanntschaft mit winzigen Hausgeistern, den Rußkobolden. Darauf lernen sie auch den freundlichen Waldgeist Totoro kennen, der nur von Kindern gesehen wird. Als Mei verschwindet, hilft Totoro Satsuki bei der Suche ...

— Fr 22.3. um 22.45 Uhr [jap.0mU]
— Sa 23.3. um 22.45 Uhr [dF]
— So 24.3. um 10.30 Uhr [dF]



Chihiros Reise ins Zauberland

Nachdem ihre Eltern in einem Vergnügungspark in Schweine verwandelt wurden, muss sich die zehnjährige Chihiro in einem Erholungsbad für Götter mit seltsamen Gottheiten und Geistwesen zurechtfinden. Hayao Miyazakis erfolgreichster Film gewann den Goldenen Berlinale-Bären und den Oscar!

— Fr 24.5. um 22.45 Uhr [jap.0mU]
— Sa 25.5. um 22.45 Uhr [dF]
— So 26.5. um 10.30 Uhr [dF]

Post für prude Puritaner Kleine schmutzige Briefe

— ab 28.3. im Schloßtheater
— Preview zum Internationalen Frauentag: Fr 8.3. um 17.45 Uhr im Cineplex [0mU]



Eine englische Kleinstadt in den 20er Jahren. Zwischen den Nachbarinnen Edith (*Oscar*-Preisträgerin und *The Crown*-Queen Oliva Colman), einer altjüngferliche Frömmlerin, und Rose, einer lebenslustigen unverheirateten Mutter, die zum Entsetzen von Edith säuft, flucht und zu jeder Tages- und Nachtzeit Sex mit ihrem schwarzen Freund hat, herrscht tiefe Abneigung. Als zuerst Edith und dann immer mehr Einwohner anonyme Briefe mit beleidigendem und obszöner Inhalt erhalten, gerät natürlich sofort Rose in Verdacht, denn die ist außerdem auch noch Irin! Ihr droht jetzt nicht nur eine Gefängnisstrafe, sondern auch der Verlust des Sorgerechts für ihre Tochter ...

Wicked Little Letters – GB 2023 – Regie: Thea Sharrock – Drehbuch: Jonny Sweet • Mit Olivia Colman, Jessie Buckley, Timothy Spall, Anjana Vasan u.a. – 100 Min

Befreiung Morgen ist auch noch ein Tag

— ab 4.4. im Kino
— Preview zum Internationalen Frauentag: Fr 8.3. um 20.00 Uhr im Cineplex

In ihrem Regiedebüt spielt Paola Cortellesi die Hausfrau Delia, die 1946, wenige Tage vor dem ersten italienischen Referendum, bei dem Frauen wählen dürfen, einen Akt der Rebellion gegen ihren gewalttätigen Ehemann plant und auf ein besseres Leben hofft ...



C'è ancora domani – Italien 2024 – Regie und Drehbuch: Paola Cortellesi – Kamera: Davide Leone • Mit Paola Cortellesi, Emanuela Fanelli, Romana Maggiora u.a. – 118 Min

ZUM BACHFEST MÜNSTER

BACH
INSPIRIERT
BACHFEST 2024 MÜNSTER



Living Bach

— So 24.3. um 10.45 Uhr
im Schloßtheater

Der Dokumentarfilm zeigt, wie Johann Sebastian Bachs Musik auch heute noch auf der ganzen Welt ihre Wirkung entfaltet.

Weltweit gibt es über 300 Bach-Chöre und -Ensembles, in denen Menschen unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden – ob aus Japan, Malaysia, Australien, Neuseeland, Südafrika, Paraguay, den USA oder der Schweiz. Anna Schmidt spürte diese Enthusiasten rund um den Globus auf, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs Kunst und begleitet sie zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest.

70 Jahre **Schloßtheater**

(DIE LINSE)



Maple Movies: Denis Villeneuve (8)

Sicario

Der Drogenkrieg beherrscht seit Jahren den Grenzgebiet zwischen Arizona und Mexiko. Nachdem die idealistische FBI-Agentin Kate Macer (Emily Blunt) im Geheimversteck eines Drogenkartells einen grausamen Fund macht, meldet sie sich zu einer internationalen Task-Force, um Jagd auf die Drahtzieher zu machen ...

— So 3.3. um 20.15 Uhr [engl. OmU]



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (1)

Der vermessene Mensch

Ein junger deutscher Ethnologe wird 1904 Zeuge des Völkermords an den Herero und Nama in „Deutsch-Südwestafrika“. Der Film widmet sich einem stark unterbelichteten Kapitel deutscher Kolonialgeschichte – allerdings aus der Täterperspektive, wofür er scharf kritisiert wurde.

— So 18.2. um 20.15 Uhr



Queer Monday

Something You Said Last Night

Die Trans Frau Ren ist Mitte 20, angehende Schriftstellerin und hat gerade ihren Job verloren. Ausgerechnet jetzt steht der Strandurlaub mit ihren liebevollen, aber ziemlich temperamentvollen italo-kanadischen Eltern und ihrer rebellischen kleinen Schwester Siena an ...

— Mo 11.3. um 20.45 Uhr [engl. OmU]



Leinwandbegegnungen

Hay Way Zaman – Oh Zeit!

Bei der „Dersim-Offensive“ wurden 1937–38 in der Region Dersim (Tunceli) in der heutigen Türkei zehntausende Menschen, unter denen die Kizilbaş/Aleviten die Mehrheit bildeten, getötet und zwangsumgesiedelt. Emos Güler begibt sich mit ihrer Tochter auf der Reise zu ihren Wurzeln.

— Mi 20.3. um 18.00 Uhr [türk./kurd. OmU]



Maple Movies: Denis Villeneuve (9)

Arrival

Als zwölf gigantische Raumschiffe in die Erdatmosphäre eindringen und rund um den Globus verteilt im Himmel verharren, wird die Sprachwissenschaftlerin Louise Banks (Amy Adams) rekrutiert, um das US-Militär bei der Kontaktaufnahme mit den Aliens zu unterstützen. Sie beginnt eine semiotische Detektivarbeit...

— So 17.3. um 20.15 Uhr [engl. OmU]



Jüdisches Leben

America

Eine gefühlvolle Dreiecksge-schichte voller Farben und Düfte: Eli ist Schwimmtrainer in Chicago. Als sein Vater stirbt, reist er widerwillig zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder nach Israel und nimmt Kontakt zu seinem Kindheitsfreund Yotam auf, der in Tel Aviv mit seiner Verlobten einen Blumenladen betreibt ...

— So 24.3. um 18.00 Uhr [hebrä. OmU]



Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial (2)

Frauen, Masken und Dämonen

Hans Schomburgk zählte zu den ersten deutschen Filmpionieren in Afrika. Seine zwischen 1913 und 1932 entstandenen Aufnahmen prägten das Afrikabild des deutschen Kinopublikums und bedienten auch rassistische und sexistische Vorurteile. 1948 brachte die DEFA sie neu heraus.

— Mo 25.3. um 18.00 Uhr



Dokumentarfilm-Club

Schlesiens wilder Westen

Der Film erkundet die Geschichte von Seiferschau, heute Kopaniec, am Rande des Riesengebirges durch die Erinnerungen seiner früheren und heutigen Einwohner, deren Lebenswege die Erfahrung von Millionen von Menschen widerspiegeln. Nach Kriegsende nannte man die Region „Der Wilde Westen“.

— Mi 27.3. um 18.30 Uhr

Exhibition On Screen Den modernen Garten malen: Monet bis Matisse

— Sonntag 10. März um 11.00 Uhr im Schloßtheater

Die Ausstellung des *Cleveland Museum of Art* und der *Royal Academy London* auf der Kinoleinwand, produziert von BAFTA-Gewinner Phil Grabsky. Regie führte wie bei vielen *Exhibition On Screen*-Dokumentationen der Brite David Bickerstaff.



Claude Monet war ein begeisterter Gärtner und wohl der wichtigste Maler von Gärten in der Geschichte der Kunst. Damit war er nicht allein, Künstler wie Vincent van Gogh, Pierre Bonnard, Camille Pissarro (Bild oben: *Le Jardin de l'artiste à Eragny*) und Henri Matisse sahen alle den Garten als ein mächtiges Thema ihrer Arbeit. Zusammen mit vielen anderen berühmten Namen wurden diese großen Künstler in einer innovativen Ausstellung des *Cleveland Museum of Art* und der *Royal Academy London* gezeigt. Von den Ausstellungswänden zu der Schönheit der Gärten wie Monets *Giverny* begeben wir uns auf eine magische Reise und entdecken dabei, wie Künstler den modernen Garten mit wunderbaren neuen Ideen erforschten.

Exhibition On Screen: Painting the Modern Garden – Monet to Matisse – GB 2017 – Regie: David Bickerstaff – Produzent: Phil Grabsky – 98 Minuten – engl. OmU

REISEFILME!

Hurtigruten
und Norwegen

So 3.3. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater –
Regisseur Volker
Wischnowski kommentiert
seinen Film live!

Eine Fahrt mit einem Schiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Küste gilt als die schönste Seereise der Welt. Der Filmemacher Volker Wischnowski hat die Tour bei schönstem Sommerwetter in Norwegen unternommen und die Landschaft und das Licht in faszinierenden Filmaufnahmen festgehalten. Entstanden ist eine bildgewaltige Dokumentation über die Schifffahrtsroute, die nicht nur das Leben an Bord, sondern auch viele der angebotenen Ausflüge und weitere großartige norwegische Impressionen zeigt.

12€ | inkl. Tasse Kaffee
und Croissant: 16€

Schloßtheater

in Zusammenarbeit mit



Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz

Royal Opera House live Madama Butterfly

— Dienstag 26. März um 20.15 Uhr live im Schloßtheater

Bei aller Schönheit und Romantik der Musik bleibt Puccinis Madama Butterfly eine tief bewegende – und beunruhigende – Geschichte, die auf fatale Weise mit den zerstörerischen Kräften des Imperialismus verbunden ist. In der ergreifenden, malerischen Inszenierung von Moshe Leiser und Patrice Caurier spielen Asmik Grigorian als Cio-Cio-San und Joshua Guerrero als Pinkerton.



Als die junge Geisha Cio-Cio-San den amerikanischen Marineoffizier Pinkerton heiratet, glaubt sie, dass sie eine echte, bindende Ehe fürs Leben eingeht. Indem sie ihre Religion und Gemeinschaft aufgibt, erfährt sie viel zu spät, dass für Pinkerton ihre Ehe nur eine Illusion ist – mit tragischen Konsequenzen.

Mit einer Partitur, die unter anderem Madama Butterflys Arie „Un bel dì, vedremo“ („Eines schönen Tages“) und den Summchor enthält, ist die Oper von Giacomo Puccini faszinierend und letztendlich herzzerreißend. Die exquisite Inszenierung von Moshe Leiser und Patrice Caurier lässt sich von europäischen Bildern Japans aus dem 19. Jahrhundert inspirieren.

Royal Opera House 2023 / 24: Madama Butterfly – Großbritannien 2024 – Musik: Giacomo Puccini – Libretto: Giuseppe Giacosa und Luigi Illica – Regie: Moshe Leiser und Patrice Caurier – Bühnenbild: Christian Fenouillet – Kostümbild: Agostino Cavalca Lichtdesign: Christophe Forey – Dirigent: Kevin John Edusei • Mit Asmik Grigorian (Cio-Cio-San), Joshua Guerrero (Lieutenant B. F. Pinkerton), Lauri Vasar (Sharpless), Hongni Wu (Suzuki), Ya-Chung Huang (Goro) u.a. sowie dem Orchestra of the Royal Opera House – ca. 165 Minuten – ital. OmU – eine Pause

cinema
→ ost

Osteuropa im Spiegel des Films Cinema Ost

**filmclub
münster**
Der andere Blick. Seit 1948.

Der Nachfolger der „Russischen Filmtage“ richtet den Fokus auf die Filmkultur der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion. Mit Filmen aus der Ukraine, aus Georgien und Lettland, aber auch aus Russland öffnet das Programm mit dem Fokus auf das Thema „Um-Brüche“ dem Publikum neue filmische Fenster.



Cinema Ost – (Um)Brüche (1)

Schere, Stein, Granate

— So 3.3. um 17.00 Uhr
im Schloßtheater

Ein nostalgischer Coming-of-Age Film aus der Ukraine: Im Umbruch der post-sowjetischen Neunziger trifft der junge Tymophiy auf den alten Kriegsveteranen Feli.

Ya i Felix – Ukraine 2022 – Regie: Plryna Tsilyk – 92 Minuten – ukrain. OmU



Cinema Ost – (Um)Brüche (4)

January

— So 10.3. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Riga 1991: Der aufstrebende 19-jährige Filmemacher Jazis kämpft mit dem Erwachsenenleben, mit der ersten Liebe, aber auch mit der immer stärker werdenden Gewalt im Land...

Janvaris – Lettland 2022 – Regie: Viesurs Kairiņš – 94 Minuten – lett. OmU



Cinema Ost – (Um)Brüche (2)

Amsel im Brombeerstrauch

— Mi 6.3. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Die bodenständige Etero betreibt einen kleinen Laden in einem abgelegenen georgischen Dorf. Völlig unerwartet verliebt sie sich plötzlich leidenschaftlich ...

Shashvi shashvi Maq'vali – Georgien 2023 – Regie: Elene Naveriani – 115 Min



Cinema Ost – (Um)Brüche (5)

Babyn Jar. Kontext

— Mi 13.3. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Sergey Loznitsas Doku über das Massaker, bei dem 1941 im Babyn-Jar-Tal 33.711 jüdische Menschen von einem deutschen Sonderkommando und der ukrainischen Hilfspolizei ermordet wurden.

Babi Yar. Context – Ukraine 2021 – Regie: Sergey Loznitsa – 121 Min – ukrain./



Cinema Ost – (Um)Brüche (3)

Empire V

— Fr 8.3. um 20.00 Uhr im Schloßtheater – Mit Zoomgespräch!

Der Film mit dem widerständigen Rap-Star Oxxxymoron ist sowohl eine fantastische Vampir-Liebesgeschichte als auch eine bissige Satire auf Russlands Machtelite.

Ampir V – Russland 2023 – Regie: Victor Ginzburg – 116 Minuten – russ. OmU



Cinema Ost – (Um)Brüche (6)

Die Reue

— So 17.3. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Die im Jahr 1984 gedrehte, erst verbotene und dann 1987 uraufgeführte schwarzhumorige Satire aus Georgien rechnete kompromisslos mit dem Stalinismus und ähnlichem Despotentum ab.

Monanieba – Georgien 1984 – Regie: Tengis Abuladse – 145 Minuten – georg. OmU

Metropolitan Opera New York live im Kino

Das Schloßtheater präsentiert Live-Übertragungen aus der Met Opera New York. Hochauflösende mobile Kameras ermöglichen perfekte Bildqualität, der Surround-Sound erfüllt höchste Ansprüche und das Bild ist mit deutschen Untertiteln versehen. In den Pausen sehen Sie Live-Bilder und Backstage-Interviews.

Giuseppe Verdi: La Forza del Destino

— Samstag 9. März um 18.00 Uhr live im Schloßtheater



Verdis große Geschichte über unglückselige Liebe, tödliche Rache und unversöhnlichen Familienstreit ist reich an sängerischen Herausforderungen. Die umwerfende Lise Davidsen gibt als edle Leonora, einer der aufregendsten Heldinnen des Repertoires, ihr Rollendebüt. Regisseur Mariusz Trelinski verortet die Oper im Hier und Jetzt und macht ausgiebig von der Drehbühne der Met Gebrauch, um das unaufhaltsame Schicksal, das eine Kette katastrophaler Ereignisse antreibt, zu bebildern.

Met Opera 2023 / 24: Giuseppe Verdi: La Forza del Destino — Regie: Mariusz Trelinski — Dirigent: Yannick Nézet-Séguin — Choreographie: Maćko Prusak • Mit Lise Davidsen (Leonora), Judit Kutasi (Preziosilla), Brian Jagde (Don Alvaro), Igor Golovatenko (Don Carlo), Patrick Carfizzi (Melitone), Solomon Howard (Marquis von Calatrava / Padre G) u. a. — ca. 265 Minuten — ital. OmU — zwei Pausen

Charles Gounod: Roméo et Juliette

— Samstag 23. März um 18.00 Uhr live im Schloßtheater



Shakespeares Tragödie um eine junge Liebe, die zwischen zwei rivalisierende Familien gerät, inspirierte Gounod zu dieser Oper – sein letzter großer Bühnenerfolg. Doch die schicksalhafte Geschichte dieses wohl berühmtesten Liebespaares der Weltliteratur ist unvergänglich und genießt seit seiner Entstehung eine ungebrochene Popularität. Neben der zauberhaften Juliette von Nadine Sierra gibt Frankreichs Superstar Benjamin Bernheim in der Rolle des Roméo sein lang erwartetes Debüt.

Met Opera 2023 / 24: Charles Gounod: Roméo et Juliette — Regie: Bartlett Sher — Dirigent: Yannick Nézet-Séguin — Choreographie: Chase Brock • Mit Nadine Sierra (Juliette), Benjamin Bernheim (Roméo), Samantha Hankey (Stéphano), Frederick Ballentine (Tybalt), Will Liverman (Mercutio), Alfred Walker (Bruder Laurent) u. a. — ca. 210 Minuten — frz. OmU — eine Pause

MET OPERA LIVE IM KINO

20. April 2024

LA RONDINE

Giacomo Puccini

Mit Angel Blue, Jonathan Tetelman
Dirigentin: Speranza Scappucci

Änderungen vorbehalten



CLASART
CLASSIC
LEONINE
www.metimkino.de

YouTube f i /METimKino

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor
NEUBAUER FAMILY
FOUNDATION

Digital support of The Met Live in HD is provided by
Bloomberg
Philanthropies

The Met Live in HD series is supported by
ROLEX

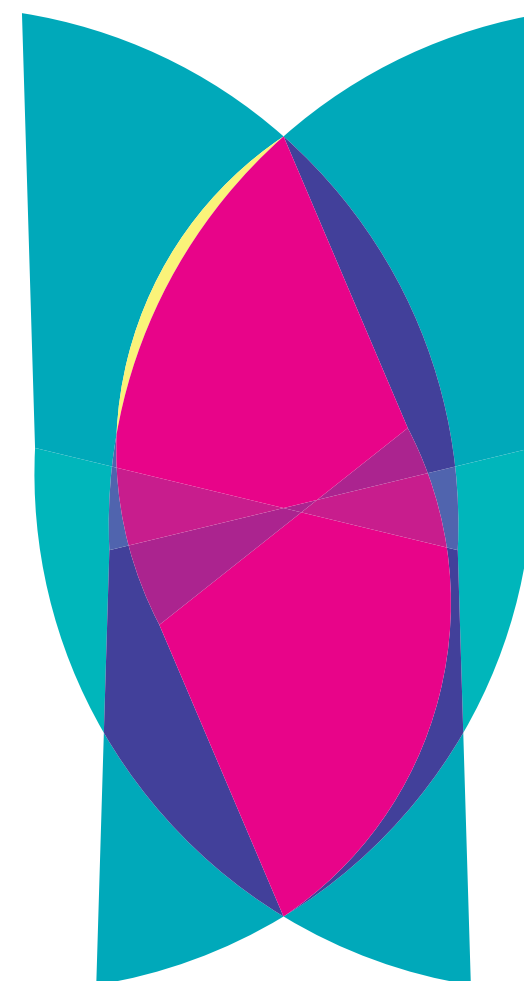
The Met
ropolitan
Opera
HD
LIVE

THEATER MÜNSTER

Fr 01	11.00 · Großes Haus · Junges Theater SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN von Frida Nilsson 14.00 · Theatertreff · Junges Theater · Sonderveranst. DIVERSITÄT IM KINDER- UND JUGENDTHEATER Fachsymposium · Anm.: jungestheater@stadt-muenster.de 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanzabend EROICA / SACRE von Lillian Stillwell und Edward Clug 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel INTERNAT von Serhij Zhadan
Sa 02	09.00 · Theatertreff · Junges Theater · Sonderveranst. DIVERSITÄT IM KINDER- UND JUGENDTHEATER 09.30 · Studio · Junges Theater DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl · ab 9 J. 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht und Kurt Weill 20.00 · Kleines Haus · Gastspiel · Lesung JULIANE KÖHLER liest Arthur Schnitzler: „Fräulein Else“
So 03	11.30 · Foyer Gr. Haus · Schauspiel · Neue Dramatik · Matinée KINDERHÄUSER von Karen Breece Eintritt frei! Einlasskarten an der Theaterkasse. 16.00 · Großes Haus · Musiktheater CARMEN Oper von Georges Bizet 16.00 · Theatertreff · Gastspiel · Lesung LITERATUR FÜR LIEBHABER #7 Kalevala – Das finnische Nationalepos Tickets 12/10 € – NUR unter: 0157/58757211 18.00 · Kleines Haus · Gastspiel · Tanzabend KOMPANIE »TANZPROJEKTE SIEVERT« 20.30 · Studio · Schauspiel SPLIT von Sokola/Spreter
Mo 04	19.00 · Landgericht Münster · Schauspiel AND NOW HANAU von Tuğsal Moğul
Di 05	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · Konzert 7. SINFONIEKONZERT Edel sei der Mensch ...
Mi 06	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · Konzert 7. SINFONIEKONZERT Edel sei der Mensch ...
Do 07	11.00 + 19.30 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater IMPERIUM DER ILLUSIONEN Oper von Helena Cánovas Parés mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle
Sa 09	19.30 · Studio · Schauspiel · Premiere REX GILDO – DAS MUSICAL von Rosa von Praunheim 19.30 · Großes Haus · Musiktheater CARMEN Oper von Georges Bizet 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel INTERNAT von Serhij Zhadan
So 10	11.30 · Foyer Gr. Haus · Musiktheater · Matinée ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau Eintritt frei! Einlasskarten an der Theaterkasse. 17.00 · Kino Kurbelkiste · Kino trifft Theater (s. S. XX) LA MALA EDUCACIÓN – SCHLECHTE ERZIEHUNG 18.00 / Einführung 17.00 · Großes Haus · Konzert 7. SINFONIEKONZERT Edel sei der Mensch ...
Mo 11	11.00 · Studio · Junges Theater DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl · ab 9 J.
Di 12	19.30 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater IMPERIUM DER ILLUSIONEN
Mi 13	20.00 · Großes Haus · Gastspiel EUROPEAN STUDENT ORCHESTRA FESTIVAL 2024 Eröffnungskonzert mit dem Jungen Sinfonieorchester der Uni Münster · Eintritt frei! Einlasskarten an der Abendkasse
Do 14	11.00 · Studio · Junges Theater · Theater entspannt DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl · ab 9 J. 20.00 · Theatertreff · Schauspiel · Lesung DEAR READER Texte von Tijan Sila und Klaus Theweleit

SPIELPLAN MÄRZ

Fr 15	19.30 · Kleines Haus · Schauspiel · Neue Dramatik · Premiere KINDERHÄUSER von Karen Breece
Sa 16	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz EROICA / SACRE Tanzabend mit Orchester 19.30 · Studio · Schauspiel REX GILDO – DAS MUSICAL von Rosa von Praunheim
So 17	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum EIN HAUS VOLLER MUSIK · ab 6 J. 17.00 · Großes Haus · Gastspiel JAHRESKONZERT DER WESTF. SCHULE FÜR MUSIK
Mo 18	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum EIN HAUS VOLLER MUSIK · ab 6 J. 20.00 · Erbdrostenhof · Konzert 5. ERBDROSTENHOFKONZERT
Di 19	09.30 + 11.00 Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum EIN HAUS VOLLER MUSIK · ab 6 J. 19.30 · Studio · Schauspiel DER JUNGE MANN von Annie Ernaux 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel INTERNAT von Serhij Zhadan · anschl. Publikumsgespräch
Mi 20	11.00 · Kleines Haus · Musiktheater · Junges Theater IMPERIUM DER ILLUSIONEN 18.00 · Theatertreff · kostenlos/Anmeldung erforderlich SCHAUSPIELCLUB Einblick in die Schauspielsparte
Do 21	11.00 · Studio · Junges Theater DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl · ab 9 J. 19.30 · Studio · Schauspiel REX GILDO – DAS MUSICAL von Rosa von Praunheim
Fr 22	18.00 · Ballettsaal · Tanz · Öffentl. Probe · Eintritt frei! REAL VICTORY Tanzabend zwischen Hip-Hop und Ballett Eintritt frei! Einlasskarten an der Theaterkasse. 19.00 · Landgericht Münster · Schauspiel AND NOW HANAU von Tuğsal Moğul 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel DIE DREIGROSCHENOPER
Sa 23	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · Premiere ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau 19.30 · Studio · Schauspiel REX GILDO – DAS MUSICAL Rosa von Praunheim 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel KINDERHÄUSER · anschl. Publikumsgespräch
So 24	18.00 / Einführung 17.30 · Großes Haus · Schauspiel DIE DREIGROSCHENOPER 18.00 · Kleines Haus · Gastspiel · Tanzabend KOMPANIE »TANZPROJEKTE SIEVERT«
Mo 25	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert STRINGent Konzert im Rahmen des Vorprogramms zum BACHFEST
Di 26	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel INTERNAT von Serhij Zhadan 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater ZOROASTRE Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau 19.30 · Studio · Schauspiel DER JUNGE MANN von Annie Ernaux
Mi 27	19.30 · Studio · Schauspiel PISTEN... von Penda Diouf 19.30 · Großes Haus · Musiktheater CARMEN Oper von Georges Bizet
Do 28	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanzabend EROICA / SACRE von Lillian Stillwell und Edward Clug
Sa 29	19.30 · Großes Haus · Gastspiel STORNO – DIE INVENTUR 2024



Zoroastre

Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau

PREMIERE
Sa 23.03.2024, 19.30 Uhr
Großes Haus

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com



www.theater-muenster.com · Theaterkasse: (0251) 59 09 100



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

in
films
werben

0251 • 27 15 41

MÄRZ 2024

- Do 29.2. **CP** **NEU:** *Dune: Part Two*
ST **NEU:** *The Zone of Interest*
Die kleine Glocke Bim rettet Ostern
CI **NEU:** *Only the River Flows · Le Paradis*
Wir waren Kumpel
- Fr 1.3. 19.00 **CI** **35 Jahre Die Linse – Stummfilm-Konzert in der Erpho-kirche mit Live-Organmusik von Stephan Graf von Bothmer: Die kleinen Strolche**
- Sa 2.3. 10.30 **ST** Junges Kino – Workshop Special Effects (ab 9 J.) und Film: *Die Chaosschwestern und Pinguin Paul*
12.15 **CP** Double Feature: *Dune + Dune: Part Two* [dF]
12.30 **ST** Junges Kino: *Die Chaosschwestern und Pinguin Paul*
17.30 **ST** Mit Filmemacher Christian Salisbury: *Au Vegum*
- So 3.3. 11.00 **CI** Dein erster Kinobesuch: *Winnie Puuh*
11.00 **CP** Familienkino – Oscar-Special: *Elemental*
11.00 **ST** Reisefilme – mit Regisseur Volker Wischnowski: *Hurtigruten und Norwegen* (Wh. mit neuem Bonus-material)
11.15 **ST** Mit der Volkshochschule Münster zum Equal Pay Day – in Kooperation mit AMF (Münsteraner Frauenorganisationen), BPW-Club Münster, djb (Deutscher Juristinnenbund), Kompanera e.V., ver.di und Gleichstellungsstelle Münster – Dozentin: Talea Elianne Rüsing – mit Poetry Slam und Moderation: *Contra*
- 17.00 **ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche – im Anschluss Online-Gespräch mit Hauptdarsteller Vladyslav Baliuk: *Schere, Stein, Granate (Yai Feliks)* [ukrain. OmU]
- 17.00 **CP** Polnische Filme – Filmy polskie: *Sami swoi. Początek* [poln. OmU]
- 17.15 **CI** Cinema Flashlight – Vorpremiere in Kooperation mit Livas e.V. – mit Gespräch: *Der Wunsch*
- 20.15 **CI** Die Linse – Maple Movies – Denis Villeneuve: *Sicario* [engl. OmU]
- Mo 4.3. 18.00 **CI** In Kooperation mit KCM Schwulenzentrum Münster e.V. – mit den Regisseuren Christian Johannes Koch und Jonas Matauschek und Rebecca Broermann (Peer-Beraterin in der trans*Beratung, KCM): *Wir waren Kumpel*
- 21.00 **CI** NRW-Premiere mit Gleis 22: *Even Hell Has Its Heroes: The Music of Earth* [engl. OmU]
- Di 5.3. 19.30 **ST** Best of Cinema: *Donnie Darko*
- Mi 6.3. 19.00 **ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche: *Amsel im Brombeerstrauch (Shashvi shashvi Maq'vali)* [georg. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste **ST** Schloßtheater **CP** Cineplex

- Mi 6.3. 22.15 **CI** *Arthouse Sneak #238*
- Do 7.3. **CP** **NEU:** *Drive-Away Dolls*
Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg
ST **NEU:** *Maria Montessori · Der Zopf*
CI **NEU:** *Gondola · Helke Sander: Aufräumen*
Julie – Eine Frau gibt nicht auf
- 17.00 **ST** Oscar-Kino am Studi Kino Tag: *Anatomie eines Falls*
- 20.00 **CI** Oscar-Kino am Studi Kino Tag: *Der Junge und der Reiher* [jap. OmU]
- 21.00 **CP** Oscar-Kino am Studi Kino Tag: *Poor Things*
- 21.00 **CP** #throwback: *Mrs. Doubtfire*
- Fr 8.3. 17.45 **CP** Preview zum Internationalen Frauentag: *Kleine schmutzige Briefe* [engl. OmU]
- 18.15 **CI** Zum Feministischen Kampftag – mit Regisseurin Claudia Richarz: *Helke Sander: Aufräumen*
- 20.00 **ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche – im Anschluss Online-Gespräch mit Regisseur Victor Ginzburg: *Empire V (Ampir V)* [russ. OmU]
- 20.00 **CP** Preview zum Internationalen Frauentag: *Morgen ist auch noch ein Tag*
- 22.45 **ST** Schloßtheater Spätlese: *Donnie Darko* [engl. OmU]
- 22.45 **ST** Kult-Sneak Nr. 25 [OF]
- 22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks – Goldene Himbeere-Special: *The Expendables 4*
- Sa 9.3. 11.45 **CP** Ukrainischer Film: *Rezept zum Glücklichein – Kochen auf Ukrainisch* [ukrain. OmU]
- 18.00 **ST** Metropolitan Opera New York live: *Giuseppe Verdi: La Forza del Destino* [ital. OmU]
- 22.45 **ST** Schloßtheater Spätlese: *Donnie Darko* [engl. OmU]
- 22.45 **CP** Indische Filme: *Shaitaan* [hindi OmU]
- So 10.3. 11.00 **CP** Dein erster Kinobesuch: *Winnie Puuh*
- 11.00 **ST** Exhibition on Screen: *Den modernen Garten malen: Monet bis Matisse* [engl. OmU]
- 11.15 **CP** Familienkino: *Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg*
- 14.30 **CP** Family Preview: *Kung Fu Panda 4 (3D)*
- 15.00 **CP** Family Preview: *Kung Fu Panda 4*
- 17.00 **CI** Kino trifft Theater – mit Theater Münster: *La Mala Educación – Schlechte Erziehung* [span. OmU]
- 17.30 **CP** Polnische Filme – Filmy polskie: *Miłość jak miód – The Love Buzz* [poln. OmU]
- 19.00 **ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche: *January (Janvaris)* [lett. OmU]
- Mo 11.3. 20.45 **CI** Die Linse – Queer Monday: *Something You Said Last Night* [engl. / ital. OmU]
- Di 12.3. 20.45 **CI** Kurzfilmsalon – mit Begrüßung: *Shorts Attack 2024: Oscar Shorts: Live Action* [mehrspr. OmU]
- Mi 13.3. 18.00 **CI** WildnisWerkstatt trifft Cinema – mit Gespräch: *Gegen den Strom*

FILMCAFÉ

Kino mit
Kaffee & Kuchen



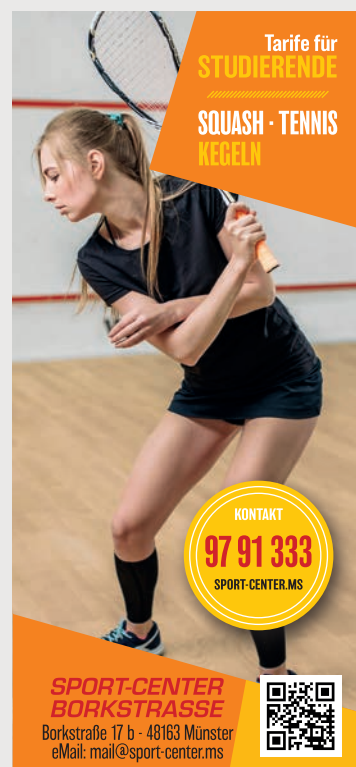
Eine Million Minuten

— Sa 16.3. um 12.30 Uhr

Nach dem Bestseller von Wolf Küper: Vera (Karoline Herfurth) und Wolf (Tom Schilling) lassen sich von den Träumen ihrer Tochter, bei der eine Entwicklungsstörung diagnostiziert wurde, anstecken und beginnen eine Weltreise, um eine Lebensweise zu finden, die sie als Familie glücklich machen kann ...

Mit Kaffee & Kuchen
nach dem Film: 13 €
Nur Film: 9 €

70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953



Tarife für STUDIERENDE
SQUASH · TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

SPORT-CENTER BORKSTRASSE
Borkstraße 17 b · 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms




Ralf Emmerich FOTOGRAFIE 1977 – 2023

Ausstellung
im Stadtmuseum Münster
15.3. bis 1.9.2024

Salzstraße 28
48143 Münster
stadtmuseum-muenster.de

- Mi 13.3. 19.00 ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche:
Babyn Jar. Kontext (Babi Yar. Context)
[ukrain./russ./dt.OmU]
- Do 14.3. CP NEU: Imaginary · Miller's Girl · Kung Fu Panda 4**
ST NEU: Die Herrlichkeit des Lebens · Squaring the Circle (The Story of Hipgnosis)
CI NEU: Almodóvar Shorts: Strange Way of Life + The Human Voice · The Persian Version · Rückkehr nach Korsika · Der Wunsch
- 20.15 CP** Studi Kino Tag – Anime-Special: **Creation of Gods I: Kingdom of Storms** [dF]
- Fr 15.3. 22.45 CP** Indische Filme: **Jatt Nuu Chudail Takri** [hindi.OmU]
- Sa 16.3. 11.30 CP** Familienkino: **Kung Fu Panda 4** [ukrain. Fass.]
12.20 ST schloß.dok: **Squaring the Circle (The Story of Hipgnosis)** [engl. OmU]
- 12.30 ST** Filmcafé: **Eine Million Minuten**
- So 17.3. 10.45 CI** Cinema Flashlight: **Der Wunsch**
11.00 ST Dein erster Kinobesuch: **Winnie Puuh**
13.00 CI Mit Regisseurin & Drehbuchautorin Asbirg Naranjo:
Der Nachbar
- 19.00 ST** filmclub münster – Cinema Ost – (Um)Brüche:
Die Reue (Monanieba) [georg. OmU]
- 20.15 CI** Die Linse – Maple Movies – Denis Villeneuve:
Arrival [engl. OmU]
- Mo 18.3. 18.00 CI** Blickpunkt Osteuropa – in Kooperation mit
RENOVABIS und Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit des Bistums Münster – moderiert von Sebastian Aperdanner:
Luanas Schwur [alban. OmU]
- Di 19.3. 18.00 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film – mit Gespräch: **Der vermessene Mensch**
- 20.00 ST** Viertelkino: **All of Us Strangers**
20.45 CI Kurzfilmsalon – mit Moderation: **Shorts Attack 2024: Oscar Shorts: Animation** [mehrspr. OmU]
- Mi 20.3. 16.30 ST** schloß.dok: **Squaring the Circle (The Story of Hipgnosis)** [engl. OmU]
- 18.00 CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen – mit Regisseur **Kazım Gündoğan: Hay Way Zaman – Oh Zeit!** [türk./kurd. OmU]
- 20.00 CP** Emotions Preview: **Oh la la – Wer ahnt denn sowas?**
22.15 CI **Arthouse Sneak #239**
- Do 21.3. CP NEU: Ghostbusters: Frozen Empire · The Kill Room**
ST NEU: Oh la la – Wer ahnt denn sowas? · Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt · Sowas von super!
CI NEU: Dream Scenario · Slow · Die Unschuld
- 19.00 CI** Studi Kino Tag in Kooperation mit AroAceMS – mit Begrüßung und Gespräch: **Slow** [lit. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

- Do 21.3. 19.00 ST** Studi Kino Tag – Teeniefilme: **10 Dinge, die ich an Dir hasse** [engl. OF]
- 20.00 CI** Studi Kino Tag: **Dream Scenario** [engl. OmU]
- Fr 22.3. 18.00 CP** Triple: **Fack Ju Göhte I – III**
22.45 ST Studio Ghibli: **Mein Nachbar Totoro** [jap. OmU]
22.45 CP Die Nacht des guten Geschmacks: **Feast**
- Sa 23.3. 12.30 ST** schloß.dok: **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt** [ital. OmU]
18.00 ST Metropolitan Opera New York live: **Charles Gounod: Roméo et Juliette** [frz. OmU]
22.30 CI Vorpremiere: **Stop Making Sense 2024** [engl. OF]
22.45 ST Studio Ghibli: **Mein Nachbar Totoro** [dF]
- So 24.3. 10.30 ST** Familienkino – Studio Ghibli: **Mein Nachbar Totoro** [dF]
10.45 ST Anlässlich des Bachfests 2024 – in Kooperation mit Bach Inspiriert: **Living Bach**
11.00 ST Dein erster Kinobesuch: **Winnie Puuh**
17.00 CI Die Linse – Jüdisches Leben: **America** [hebrä. OmU]
- Mo 25.3. 18.00 CI** Die Linse – Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film – mit Einführung und Gespräch: **Frauen, Masken und Dämonen**
- Di 26.3. 18.00 CI** WildnisWerkstatt trifft Cinema: **Die Eiche – Mein Zuhause**
20.15 CP Anime: **Prinzessin Mononoke** [dF]
20.15 ST Royal Opera House live: **Madame Butterfly** [ital. OmU]
- Mi 27.3. 16.30 ST** schloß.dok: **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt** [ital. OmU]
18.30 CI Die Linse – Dokumentarfilm-Club: **Schlesiens wilder Westen**
20.00 CP Emotions Preview: **Chantal im Märchenland**
20.15 ST Musik-Doku: **Hate to Love: Nickelback** [engl. OmU]
- Do 28.3. CP NEU: Chantal im Märchenland**
ST NEU: Kleine schmutzige Briefe · One Life Rosa und der Steintroll
CI NEU: Club Zero · Liuben · Opus – Ryuichi Sakamoto Stop Making Sense
- 14.30 CI** Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz: **Die Unschuld**
17.30 ST Oster-Special: **Maria Magdalena**
20.00 CP Oster-Special: **Falsches Spiel mit Roger Rabbit**
- Fr 29.3. 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks – Oster-Special: **Ready or Not – Auf die Plätze, fertig, tot**
- So 31.3. 11.00 CI** Junges Kino – Workshop Filmvertontung (ab 8 J.) und Film: **Sing – Die Show Deines Lebens**
11.00 CP Dein erster Kinobesuch – Oster-Special: **Die Häschenschule – Der große Eierklaus**
15.00 CI Junges Kino: **Sing – Die Show Deines Lebens**

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Moritz Stock,
Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSdP)

Online-Service / Social Media

Nina Bornemann, Tobias Höving, Helena Klaas,
Carolin Thiering
www.films-magazin.de ·   films.magazin

Anzeigen

films/cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch
an vielen anderen Orten. Der QR-Code
führt zu den Verteilstellen in Münster
und im Münsterland.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC®



klimaneutral
gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr.



70
Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92

CINEMA
& Kurbelkiste

Cinema & Kurbelkiste
Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00

CINEPLEX
MÜNSTER

Cineplex Münster
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

AM

Petites
Gourmandises

AUX MACARONS

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

Wir haben die Brille, die zu dir passt.

Langlebig, zeitlos und bescheiden soll es sein? Dann empfiehlt unser Augenoptikermeister **Jakob Knoblauch** die Brillen von **KameManNen**, denn hier wird Qualität groß geschrieben.

Jetzt unsere
Lieblingsmarken
entdecken –
online oder bei
uns im Geschäft.



OPTIK KALTHOFF